

Nachtragshaushaltsplan 2015

Nordrhein-Westfalen

Haushaltsgesetz

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
Gesetz über die Feststellung eines zweiten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2015)	5
nebst Anlage und Begründung	
ANLAGE 2: Gruppierungsübersicht	15
ANLAGE 3: Funktionenübersicht	41
ANLAGE 4: Haushaltsquerschnitt	49

Gesetz
über die Feststellung eines zweiten Nachtrags
zum Haushaltsplan
des Landes Nordrhein-Westfalen
für das Haushaltsjahr 2015
(Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2015)

Vom 25. Juni 2015

Artikel 1

Das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) vom 18. Dezember 2014 (GV. NRW. S. 955), in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes 2015 vom 25. März 2015 (GV. NRW. S. 298),

wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Zahl „64 286 751 300“ durch die Zahl „64 600 658 500“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 1 wird die Zahl „2 083 000 000“ durch die Zahl „2 078 000 000“ ersetzt.
3. § 15 Absatz 6 wird folgender Satz angefügt:

„Gemäß § 63 Absatz 3 Satz 2 in Verbindung mit § 64 der Landeshaushaltsordnung wird zugelassen, dass eine Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Mönchengladbach, Flur 67, Flurstück 196 mit einer Größe von ca. 4.300 m² direkt und ohne öffentliches Ausschreibungsverfahren auf Grundlage einer gutachterlichen Wertermittlung veräußert oder ein Erbbaurecht daran bestellt werden darf.“

4. § 21 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Atomrechtliche Deckungsvorsorge

Das Finanzministerium wird ermächtigt, Gewährleistungsverpflichtungen des Landes nach § 14 Absatz 2 Atomgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 14 des Gesetzes vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434) geändert worden ist, sowie nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 bis 6 Atomrechtliche Deckungsvorsorge-Verordnung vom 25. Januar 1977 (BGBl. I S. 220), die zuletzt durch Artikel 2 Absatz 15 des Gesetzes vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434) geändert worden ist,

1. zugunsten der Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich, bis höchstens zu einem Betrag von 25 000 000 Euro und zugunsten der Arbeitsgemeinschaft Versuchs-Reaktor GmbH, Jülich, bis höchstens zu einem Betrag von 40 000 000 Euro zu übernehmen und
2. zugunsten der Hochschulen im Sinne von § 1 Absatz 2 Hochschulgesetz bis höchstens zu einem Betrag von insgesamt 225 000 000 Euro zu übernehmen.

Auf die in Nr. 1 und Nr. 2 genannten Höchstbeträge werden die auf Grund der Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze übernommenen Gewährleistungsverpflichtungen angerechnet, soweit das Land aus diesen noch in Anspruch genommen werden kann.“

5. Der dem Haushaltsgesetz 2015 beigefügte Gesamtplan (Haushaltsübersicht, Finanzierungsübersicht und Kreditfinanzierungsplan) wird durch den diesem Nachtrag beigefügten Gesamtplan ersetzt.
6. Der dem Haushaltsgesetz 2015 beigefügte Haushaltsplan wird nach Maßgabe des diesem Gesetz beigefügten Nachtrags geändert.

Artikel 2

Inkrafttreten

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in Kraft.

Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015

Gesamtplan

Haushaltsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 1 LHO)

Finanzierungsübersicht (§ 13 Abs. 4 Nr. 2 LHO)

Kreditfinanzierungsplan (§ 13 Abs. 4 Nr. 3 LHO)

Haushaltsübersicht

Einzelplan	Einnahmen		Ausgaben		Ausgaben	
	2015 (TEUR)	2014* (TEUR)	2015 (TEUR)	Verpflichtungsermächtigungen 2015 (TEUR)	2014* (TEUR)	
01 Landtag	195,2	336,6	126 171,6	6 000,2	123 604,6	
02 Ministerpräsidentin	862,5	802,5	121 398,0	18 510,0	120 469,7	
03 Ministerium für Inneres und Kommunales	189 831,2	310 341,3	5 612 491,9	411 320,5	5 066 284,6	
04 Justizministerium	1 199 239,0	1 199 141,5	3 882 807,3	597 276,4	3 796 955,0	
05 Ministerium für Schule und Weiterbildung	264 874,3	195 001,1	16 226 437,5	262 809,4	15 605 848,5	
06 Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung	1 239 984,8	1 105 189,8	7 779 344,4	747 700,0	7 917 316,0	
07 Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	109 937,3	166 832,7	3 023 545,4	115 089,1	2 907 229,3	
09 Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr	1 872 608,1	1 837 855,4	3 135 409,2	1 613 201,6	3 033 201,5	
10 Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	385 642,8	262 230,2	946 322,9	962 877,3	926 118,3	
11 Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	3 012 818,6	2 750 487,8	3 922 881,5	229 756,1	3 593 647,5	
12 Finanzministerium	749 035,5	741 464,4	2 108 242,3	46 828,0	2 053 338,2	
13 Landesrechnungshof	163,7	417,9	41 257,1	—	40 515,9	
14 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk	316 305,8	259 017,3	825 898,2	313 073,0	760 785,2	
15 Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter	235 833,4	224 347,7	1 028 542,0	189 255,6	993 258,5	
20 Allgemeine Finanzverwaltung	55 023 326,3	53 496 989,3	15 819 909,2	200 382,0	15 611 882,7	
Zusammen	64 600 658,5	62 550 455,5	64 600 658,5	5 714 079,2	62 550 455,5	

* Stand: Nachtragshaushalt 2014 einschl. Umsetzungen im Haushaltsvollzug 2014 = Vorjahresvergleichszahl.

Hinweis:

Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch kaufmännisches Runden.

FINANZIERUNGSÜBERSICHT

		(Mio EUR)
I.	HAUSHALTSVOLUMEN	64.600,7
II.	ERMITTLUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS	
1.	Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und für Fehlbeträge aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	64.061,1
2.	Einnahmen (ohne Einnahmen aus Kreditmarktmitteln, Entnahmen aus Rücklagen und Überschüssen aus Vorjahren und haushaltstechnische Verrechnungen)	62.519,4
3.	Finanzierungssaldo	-1.541,7
III.	ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS	
4.	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (brutto)	20.576,8
4.2	abzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	18.498,8
4.3	Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt	2.078,0
5.	zuzüglich Entnahmen aus Rücklagen	—
6.	abzüglich Zuführung an Rücklagen	537,0
7.	zuzüglich Überschüsse aus Vorjahren	0,7
8.	abzüglich Fehlbeträge aus Vorjahren	—
9.	Finanzierungssaldo	-1.541,7
IV.	NACHRICHTLICH	
	ERMITTLUNG DER KREDITERMÄCHTIGUNG FÜR KREDITMARKTMITTEL	
	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt (netto)	2.078,0
	zuzüglich Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	18.498,8
	Kreditermächtigung (brutto)	20.576,8

KREDITFINANZIERUNGSPLAN

		(Mio EUR)
I.	EINNAHMEN AUS KREDITEN	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	—
	vom Kreditmarkt (brutto)	20.576,8
	Zusammen	20.576,8
II.	TILGUNGS-AUSGABEN FÜR KREDITE	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	151,6
	am Kreditmarkt	18.498,8
	Zusammen	18.650,4
III.	NETTO-NEUVERSCHULDUNG insgesamt	
	bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen usw.	-151,6
	am Kreditmarkt	2.078,0
	Zusammen	1.926,4

Begründung

I. Allgemeiner Teil

Anlass für den Zweiten Nachtragshaushalt 2015 ist die enorm gestiegene Zahl an Asylbewerberinnen und Asylbewerbern. Hieraus resultiert ein erheblicher Mehrbedarf an Planstellen, Stellen und Haushaltsmitteln insbesondere für die Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und den Transport von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Unter anderem müssen in diesem Zusammenhang 10.000 Unterbringungsplätze in Zentralen Unterbringungseinrichtungen, 4.500 Unterbringungsplätze in Erstaufnahmeeinrichtungen und 2.000 Unterbringungsplätze in Notunterkunftseinrichtungen geschaffen werden.

Die überwiegenden Mehrausgaben für die Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und den Transport von Flüchtlingen und Asylbewerbern ergeben sich im Einzelplan des Ministeriums für Inneres und Kommunales (MIK) im Kapitel 030 (Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge) und betragen rd. 121 Mio. EUR.

Die Mehrausgaben und die zusätzlichen Stellen im Zusammenhang mit der Betreuung der Asylsuchenden und der Schaffung der zusätzlichen Unterbringungsplätze sind im Einzelplan des MIK im Kapitel 310 (Bezirksregierungen) abgebildet und betragen rd. 42 Mio. EUR.

Auch im Bereich der Schulen entsteht infolge der gestiegenen Zahl an zugewanderten Schülerinnen und Schülern und des dadurch bedingten Schüleranstiegs ein Mehrbedarf von 674 Planstellen.

Im Bereich des Einzelplans des Justizministers (JM) werden 22 zusätzliche Stellen für die zusätzliche Zahl von Asylverfahren bereitgestellt.

Insgesamt resultiert aus der gestiegenen Zahl an Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in den Einzelplänen des MIK, des Ministeriums für Schule und Weiterbildung (MSW) und des JM ein personeller Mehrbedarf im Umfang von 792 Planstellen und Stellen.

Mit dem Zweiten Nachtragshaushalt 2015 werden auch die haushaltsmäßigen Voraussetzungen geschaffen, um die in Rede stehenden Bundesmittel zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen an die Kommunen weiterleiten zu können. Anlass hierfür ist das auf Bundesebene in Beratung befindliche Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern.

Mit dem vorgenannten Gesetz sollen u.a. finanzschwachen Kommunen 3,5 Mrd. EUR für Investitionen zur Verfügung gestellt werden. Der Anteil für die NRW-Kommunen beträgt nach dem Gesetzentwurf 32,1606 Prozent; dies entspricht 1,125 Mrd. EUR.

Für die verwaltungsmäßige Umsetzung werden 15 Planstellen benötigt, die mit dem Zweiten Nachtrag ebenfalls bereitgestellt werden.

Des Weiteren werden zusätzliche Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen eingestellt, um Fördermittel der EU abrufen zu können.

II. Besonderer Teil

Zu Artikel 1:

Zu Nr. 1:

Die Änderung im Haushaltsvolumen ist Folge der Ansatzänderungen in den Einzelplänen.

Zu Nr. 2:

Diese Vorschrift regelt die Höhe der Kreditermächtigung.

Zu Nr. 3:

Geregelt wird ein weiterer Einzelfall einer Direktveräußerung bzw. Erbbaurechtsbestellung. Der Verband der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. und der Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. beabsichtigen, eine Aus- und Weiterbildungsakademie für die Textil- und Bekleidungswirtschaft in NRW („Textilakademie NRW“) zu gründen. Die Regelung soll es der Textilakademie NRW ermöglichen, sich in unmittelbarer Nähe der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach anzusiedeln, um die Kooperation mit deren Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik zu fördern. Die Kooperation einer Institution der beruflichen Bildung mit einer Fachhochschule ist aus Sicht des Landes NRW förderungswürdig. Die Ansiedlung in Mönchengladbach soll darum unterstützt werden.

Zu Nr. 4:

Das Land NRW und die Bundesrepublik Deutschland planen, die nicht mehr Forschungszwecken dienenden Rückbau- und Entsorgungsaufgaben, die zurzeit noch bei der Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich, bestehen auf die Arbeitsgemeinschaft Versuchs-Reaktor GmbH (AVR), Jülich, zum 01. Juli 2015 zu überführen. Dazu sollen weite Teile des Geschäftsbereichs „Nuklear-Service“ der FZJ auf die AVR übertragen werden. In der Folge soll der Finanzierungsanteil des Landes an der AVR zumindest teilweise auf 90:10 (Bund : Land) von derzeit 70:30 (Bund : Land) abgesenkt werden. Dadurch wird das Land im Umfang von rund 39 Mio. Euro bis zum Jahr 2022 entlastet. Zur Erteilung der für die Überführung erforderlichen atomrechtlichen Genehmigungen werden bei der AVR höhere atomrechtliche Deckungsvorsorgen benötigt als bisher – im Gegenzug verringern sich diese bei der FZJ. In diesem Kontext wurde auch eine Neubewertung der bisherigen Deckungsvorsorgen

vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass aufgrund der Stilllegung von Anlagen das kerntechnische Risiko deutlich gesunken ist. Die bisher maximal mögliche Haftung des Landes NRW kann damit erheblich reduziert werden.

Nach der bisherigen Ermächtigung konnten Gewährleistungsverpflichtungen gegenüber den Hochschulen jährlich bis zum Höchstbetrag übernommen werden. Im Zuge der Neuordnung der Gewährleistungen im Rahmen der atomrechtlichen Deckungsvorsorge sollen künftig die Garantierisiken des Landes begrenzt werden (auch im Hinblick auf die Vorgaben einer Schuldenbremse ab dem Jahr 2020). Zu diesem Zweck wird der Höchstbetrag auf eine für die nächsten Jahre voraussichtlich ausreichende Summe erhöht, die auch die bisher übernommenen Gewährleistungsverpflichtungen abdeckt.

Die neu eingefügte Anrechnungsvorschrift stellt sicher, dass das Land künftig maximal bis zum entsprechenden Höchstbetrag in Anspruch genommen werden kann.

Zu Nr. 5 und 6:

Die Änderungen sind die Folge der Ansatzänderungen in den Einzelplänen.

Zu Artikel 2:

Dieser Artikel enthält die Inkrafttretensklausel.

GRUPPIERUNGSÜBERSICHT

(Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen)

- Haushaltsjahr 2015 -

- in Millionen EUR -

Anmerkungen zu den Anlagen:

Es bedeuten in den folgenden Übersichten

- Epl. 01: Landtag
- Epl. 02: Ministerpräsidentin
- Epl. 03: Ministerium für Inneres und Kommunales
- Epl. 04: Justizministerium
- Epl. 05: Ministerium für Schule und Weiterbildung
- Epl. 06: Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
- Epl. 07: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
- Epl. 09: Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
- Epl. 10: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
- Epl. 11: Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
- Epl. 12: Finanzministerium
- Epl. 13: Landesrechnungshof
- Epl. 14: Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk
- Epl. 15: Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
- Epl. 20: Allgemeine Finanzverwaltung

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Gruppierungsübersicht
Hauptgruppen (HG)

HG	Einnahme- und Ausgabearten	Sollbeträge		
		2015 Mio. €	2014 Mio. €	Veränderung (+ / -) Mio. €
1	2	3	4	5

Einnahmen

0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	48 842,7	46 012,3	+2 830,4
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 789,8	2 838,1	-48,3
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	9 173,9	8 733,6	+440,3
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3 794,3	4 966,5	-1 172,2
Summe Einnahmen		64 600,7	62 550,5	+2 050,2

Ausgaben

4	Personalausgaben	24 352,6	23 582,3	+770,3
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 477,5	6 493,8	-16,3
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	28 297,7	27 201,0	+1 096,7
7	Baumaßnahmen	269,0	207,5	+61,5
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5 433,4	5 456,9	-23,5
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-229,5	-391,0	+161,5
Summe Ausgaben		64 600,7	62 550,5	+2 050,2

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	-	-	-	-	-	-	-
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-	-	-	-
011	Lohnsteuer	-	-	-	-	-	-	-
012	Veranlagte Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-	-
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	-	-	-	-	-	-	-
014	Körperschaftsteuer	-	-	-	-	-	-	-
015	Umsatzsteuer	-	-	-	-	-	-	-
016	Einfuhrumsatzsteuer	-	-	-	-	-	-	-
017	Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-	-	-	-
018	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	-	-	-	-	-	-	-
05	Landessteuern	-	-	-	-	-	-	-
051	Vermögensteuer	-	-	-	-	-	-	-
052	Erbschaftsteuer	-	-	-	-	-	-	-
053	Grunderwerbsteuer	-	-	-	-	-	-	-
054	Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	-	-	-
055	Totalisatorsteuer	-	-	-	-	-	-	-
056	Andere Rennwettsteuern	-	-	-	-	-	-	-
057	Lotteriesteuer	-	-	-	-	-	-	-
058	Sportwettsteuer	-	-	-	-	-	-	-
059	Feuerschutzsteuer	-	-	-	-	-	-	-
06	Landessteuern	-	-	-	-	-	-	-
061	Biersteuer	-	-	-	-	-	-	-
069	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
07	Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-
08	Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-
09	Steuerähnliche Abgaben	-	-	-	-	-	-	-
093	Abgaben von Spielbanken	-	-	-	-	-	-	-
099	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,1	0,3	131,0	1 193,7	20,3	39,3	6,9
11	Verwaltungseinnahmen	0,1	0,3	109,6	1 157,0	20,0	2,3	3,7
111	Gebühren, sonstige Entgelte	-	0,0	43,8	997,6	1,2	0,1	0,1
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	0,0	-	53,5	152,1	0,3	0,1	-
119	Sonstige	0,1	0,3	12,3	7,4	18,5	2,2	3,5
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	0,0	0,0	5,3	36,5	0,2	-	0,1
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
122	Konzessionsabgaben	-	-	0,7	-	-	-	-
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	-	-	-	-	-	-	-
124	Mieten und Pachten	0,0	0,0	1,3	4,0	0,1	-	0,1
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-	-	2,8	32,5	0,2	-	-
129	Sonstige	-	-	0,6	-	-	-	-
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	0,0	-	16,0	0,2	0,0	-	-
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-	-	-	-
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (soweit nicht bei Gruppe 119 und 125)	0,0	-	16,0	0,2	0,0	-	-
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	-	-	-	-	-	-	-

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2015	HHJ 2014	+/-
0	-	185,1	-	-	-	-	-	48 657,6	48 842,7	46 012,3	+2 830,4
01	-	-	-	-	-	-	-	44 201,0	44 201,0	41 876,0	+2 325,0
011	-	-	-	-	-	-	-	16 310,0	16 310,0	15 200,0	+1 110,0
012	-	-	-	-	-	-	-	4 280,0	4 280,0	4 075,0	+205,0
013	-	-	-	-	-	-	-	1 900,0	1 900,0	1 790,0	+110,0
014	-	-	-	-	-	-	-	1 695,0	1 695,0	1 618,0	+77,0
015	-	-	-	-	-	-	-	13 726,0	13 726,0	12 610,0	+1 116,0
016	-	-	-	-	-	-	-	4 300,0	4 300,0	4 630,0	-330,0
017	-	-	-	-	-	-	-	1 220,0	1 220,0	1 186,0	+34,0
018	-	-	-	-	-	-	-	770,0	770,0	767,0	+3,0
05	-	-	-	-	-	-	-	4 257,0	4 257,0	3 745,0	+512,0
051	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
052	-	-	-	-	-	-	-	1 327,0	1 327,0	1 380,0	-53,0
053	-	-	-	-	-	-	-	2 442,0	2 442,0	1 919,0	+523,0
054	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
055	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-
056	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
057	-	-	-	-	-	-	-	365,0	365,0	370,0	-5,0
058	-	-	-	-	-	-	-	47,0	47,0	-	+47,0
059	-	-	-	-	-	-	-	75,0	75,0	75,0	-
06	-	-	-	-	-	-	-	168,0	168,0	179,0	-11,0
061	-	-	-	-	-	-	-	168,0	168,0	179,0	-11,0
069	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	-	185,1	-	-	-	-	-	31,6	216,7	212,3	+4,4
093	-	-	-	-	-	-	-	31,6	31,6	29,2	+2,4
099	-	185,1	-	-	-	-	-	-	185,1	183,1	+2,0
1	41,0	60,1	26,0	729,8	0,1	14,3	24,9	501,9	2 789,8	2 838,1	-48,3
11	23,3	27,3	18,4	189,3	0,1	13,9	2,6	10,2	1 578,3	1 660,0	-81,7
111	20,4	14,7	16,7	11,3	-	7,9	0,7	4,3	1 118,8	1 106,6	+12,2
112	-	0,1	-	21,4	-	0,1	-	-	227,4	235,0	-7,6
119	2,9	12,5	1,7	156,7	0,1	6,0	1,9	5,9	232,0	318,4	-86,4
12	2,7	5,9	0,1	3,2	0,0	0,4	0,0	385,2	439,5	411,5	+28,1
121	-	3,5	-	-	-	0,2	-	-	3,7	3,6	+0,1
122	-	-	-	-	-	-	-	384,3	385,0	356,2	+28,7
123	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
124	2,7	0,5	0,1	1,7	0,0	-	0,0	0,8	11,3	12,3	-1,0
125	0,0	1,9	-	1,4	-	-	-	0,1	38,9	38,9	-0,0
129	-	-	-	-	-	0,2	0,0	-	0,7	0,5	+0,2
13	15,0	0,6	-	0,0	0,0	-	-	0,0	31,9	16,0	+15,9
131	15,0	0,5	-	-	-	-	-	-	15,5	15,5	-
132	-	0,1	-	0,0	0,0	-	-	-	16,4	0,5	+15,9
133	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
134	Kapitalrückzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	-	-	-	-	-	-	-
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-	-
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
151	Zinseinnahmen vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
152	Zinseinnahmen von Ländern	-	-	-	-	-	-	-
153	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
154	Zinseinnahmen und Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	-	-	-	-	-	-	-
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	-	-	-	-	-	-	-
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-	-
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	-	-	-	-	-	-	-
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	-	-	-	-	0,0	37,0	3,1
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	-	-	-	-	0,0	37,0	3,1
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-	-
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0,1	0,5	57,2	5,5	243,8	743,9	102,8
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	-	-	-	-	-	-	-
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	-	-	-	-	-	-	-
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	-	-	-	-	-	-	-
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	0,1	0,5	51,0	5,0	239,1	738,1	102,6
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	–	0,5	42,5	4,1	235,7	736,3	84,2
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	0,1	–	7,6	0,9	3,3	0,1	0,1
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	–	–	0,1	–	0,1	1,6	18,2
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	–	–	0,8	–	–	–	–
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	–	–	–	–	–	–	–
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	–	–	0,0	–	0,0	0,0	0,0
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	–	–	0,0	–	0,0	–	0,0
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	0,0	0,0	0,6	–	–	0,1	–
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	0,0	0,0	0,6	–	–	0,1	–
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	–	–	–	–	–	–	–
27	Zuschüsse von der EU	–	–	–	–	–	–	–
271	Erstattungen von der EU	–	–	–	–	–	–	–
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	–	–	–	–	–	–	–
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	–	0,1	5,6	0,5	4,7	5,8	0,2
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	–	0,1	5,6	0,5	4,2	5,8	0,1
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	–	–	0,0	–	0,5	–	0,1
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	–	–	–	–	–	–	–
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	–	–	–	–	–	–	–
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	–	–	–	–	–	–	–
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	–
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	–
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	–
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	–	–	1,6	–	0,8	456,8	0,3
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	–	–	–	–	–	–	–
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	–	–	–	–	–	–	–
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	–	–	–	–	–	–	–
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	–	–	–	–	–	–	–
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	–	–	–	–	–	–	–
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	–	–	–	–	–	–	–
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	–	–	–	–	–	–	–
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und bei der Bundesagentur für Arbeit	–	–	–	–	–	–	–

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischem Kreditmarkt	-	-	-	-	-	-	-
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	-	-	-	-	-	-	-
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	-	-	0,1	-	-	166,8	-
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	-	-	0,0	-	-	166,8	-
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	-	-	0,0	-	-	-	-
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-	-	-	-
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-	-
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-	0,5	290,0	-
341	Beiträge	-	-	-	-	-	-	-
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	-	-	-	-	0,5	290,0	-
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	-	-	-	-	-	-	-
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	-	-	-	-	-	-	-
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	-	-	-	-	-	-	-
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	-	-	-	-	-	-	-
352	Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage	-	-	-	-	-	-	-
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	-	-	-	-	-	-	-
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	-	-	-	-	-	-	-
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	-	-	-	-	-	-	-
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	-	-	-	-	-	-	-
359	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-	-	-	0,3	-	-
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-	-	-	0,3	-	-
362	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-	-	-	-	-	-
363	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-	-	-	-	-	-
364	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-	-	-	-	-	-
365	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-	-	-	-	-	-
366	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-	-	-	-	-	-
367	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-	-	-	-	-	-
368	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-	-	-	-	-	-
369	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	-	-	-	-	-	-	-
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	-	-	-	-	-	-	-
371	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-	-
372	Globale Mindereinnahmen	-	-	-	-	-	-	-
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	-	-	1,5	-	-	-	0,3
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	-	-	1,5	-	-	-	0,3
382	Durchlaufende Posten	-	-	-	-	-	-	-
389	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
	GESAMTEINNAHMEN	0,2	0,9	189,8	1 199,2	264,9	1 240,0	109,9

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2015	HHJ 2014	+/-
325	-	-	-	-	-	-	-	2 078,0	2 078,0	3 345,0	-1 267,0
326	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	527,0	27,3	-	-	-	26,9	205,6	-	953,6	964,6	-11,0
331	527,0	27,3	-	-	-	26,9	-	-	748,0	711,2	+36,8
332	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,5	-0,4
333	-	-	-	-	-	-	205,6	-	205,6	196,0	+9,6
334	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56,9	-56,9
336	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
337	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	-	1,0	-	-	-	166,9	-	-	458,4	354,0	+104,4
341	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
342	-	-	-	-	-	-	-	-	290,5	183,1	+107,4
346	-	1,0	-	-	-	166,9	-	-	167,9	170,9	-3,0
347	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
351	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
352	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
353	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
354	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
355	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
356	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
359	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	0,0	-	-	-	-	-	0,4	-	0,7	0,5	+0,2
361	0,0	-	-	-	-	-	0,4	-	0,7	0,5	+0,2
362	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
363	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
364	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
365	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
366	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
367	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
368	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
369	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	-	-	-	-	-	-	-	301,0	301,0	300,2	+0,8
371	-	-	-	-	-	-	-	301,0	301,0	300,2	+0,8
372	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	-	-	-	0,3	-	-	0,4	0,0	2,5	2,2	+0,3
381	-	-	-	0,3	-	-	0,4	0,0	2,5	2,2	+0,3
382	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
389	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 872,6	385,6	3 012,8	749,0	0,2	316,3	235,8	55 023,3	64 600,7	62 550,5	+2 050,2

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
4	Personalausgaben	81,7	38,0	3 900,3	2 381,7	14 018,7	640,7	42,1
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	58,9	–	–	6,0	–	–	–
411	Aufwendungen für Abgeordnete	58,9	–	–	–	–	–	–
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	–	–	–	6,0	–	–	–
42	Bezüge und Nebenleistungen	20,4	31,3	2 649,0	1 566,2	8 766,0	17,0	25,1
421	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre für besondere Regierungsaufgaben	–	–	–	–	–	–	–
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	8,9	12,7	2 181,2	1 115,2	7 442,5	10,3	11,5
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	0,1	1,0	10,1	11,8	56,5	0,1	0,7
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11,3	17,5	457,4	384,1	1 267,0	6,6	13,0
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,1	–	0,4	55,0	–	–	–
43	Versorgungsbezüge und dgl.	1,8	4,9	871,7	542,6	3 934,4	497,0	11,2
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre für besondere Regierungsaufgaben und deren Hinterbliebenen	–	–	–	–	–	–	–
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen	1,8	4,9	871,7	542,6	3 934,3	406,3	11,2
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
435	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen	–	–	–	–	0,0	0,6	–
436	Versorgungsbezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter und deren Hinterbliebenen	–	–	–	–	–	–	–
437	Versorgungsbezüge nach dem G 131	–	–	–	–	–	–	–
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und deren Hinterbliebenen	–	–	–	–	–	–	–
439	Sonstige Versorgungsbezüge	–	–	–	–	–	90,1	–
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,6	1,3	340,9	193,2	1 094,3	101,7	4,4
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	0,3	0,5	53,2	71,6	454,7	30,6	2,5
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0,0	0,0	92,8	2,6	6,0	0,1	0,0
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	0,2	0,7	194,9	119,0	633,6	71,0	1,8
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	0,0	0,1	5,1	55,5	0,8	0,0	1,1
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst)	–	–	0,1	–	–	0,0	0,0
453	Trennungentschädigung, Umzugskostenvergütung	0,0	0,1	4,6	1,5	0,4	0,0	0,0
459	Sonstiges	0,0	–	0,3	54,0	0,4	–	1,0
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	–	0,4	33,7	18,2	223,4	25,0	0,3
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben (nur Zentralveranschlagung)	–	0,4	33,7	18,6	223,4	27,1	0,3
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	–	–	–	-0,4	–	-2,1	–
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	20,3	31,0	812,1	1 395,1	70,6	25,8	31,1
51	Sächliche Verwaltungsausgaben	14,3	12,7	479,9	504,6	17,4	20,2	18,3
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2,0	2,3	52,3	69,3	0,3	–	1,0

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2015	HHJ 2014	+/-
4	55,2	147,8	95,7	1 765,6	37,1	58,2	30,5	1 059,3	24 352,6	23 582,3	+770,3
41	-	-	-	0,0	-	-	-	-	64,9	65,9	-1,0
411	-	-	-	-	-	-	-	-	58,9	59,9	-1,0
412	-	-	-	0,0	-	-	-	-	6,0	6,0	-0,0
42	27,2	104,3	58,7	1 229,8	23,4	20,3	28,8	232,4	14 799,8	14 792,8	+7,0
421	-	-	-	-	-	-	-	2,4	2,4	2,4	+0,0
422	14,3	39,6	11,5	950,3	20,6	10,7	14,7	55,0	11 898,9	11 904,5	-5,6
424	-	-	-	-	-	-	-	175,0	175,0	149,0	+26,0
427	0,3	3,4	0,1	1,1	0,0	0,3	0,2	-	85,7	85,0	+0,8
428	12,6	61,0	47,0	278,4	2,8	9,0	13,8	-	2 581,7	2 593,1	-11,4
429	-	0,2	0,0	-	-	0,3	-	-	56,0	58,8	-2,8
43	22,7	33,6	28,9	367,1	10,0	32,0	0,9	218,2	6 577,0	6 137,3	+439,7
431	-	-	-	-	-	-	-	2,4	2,4	2,3	+0,1
432	22,7	33,6	28,9	367,1	10,0	32,0	0,9	0,9	6 268,8	5 844,2	+424,6
434	-	-	-	-	-	-	-	215,0	215,0	198,5	+16,5
435	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	0,7	-0,0
436	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
437	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,1	-	+0,1
438	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
439	-	-	-	-	-	-	-	-	90,1	91,6	-1,5
44	3,9	8,5	7,7	156,3	2,9	5,3	0,4	0,6	1 922,1	1 931,8	-9,8
441	0,7	1,9	1,1	70,3	1,1	0,5	0,4	-	689,6	689,3	+0,3
443	0,0	0,2	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,5	103,7	100,0	+3,8
446	3,2	6,3	6,5	84,7	1,8	4,8	0,1	0,1	1 128,7	1 142,6	-13,9
45	0,0	0,1	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	63,4	63,3	+0,1
451	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-	0,1	0,1	+0,0
452	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1	0,1	-
453	0,0	0,1	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	-	7,5	7,4	+0,1
459	-	-	-	-	-	-	-	-	55,7	55,7	-
46	1,3	1,3	0,4	11,8	0,7	0,7	0,4	608,0	925,4	591,2	+334,2
461	1,3	1,3	0,4	15,1	0,7	0,7	0,4	608,0	931,3	594,0	+337,3
462	-	-	-	-3,3	-	-	-	-	-5,9	-2,8	-3,1
5	200,2	90,5	26,7	270,0	3,7	33,8	15,3	3 451,1	6 477,5	6 493,8	-16,3
51	12,3	28,9	10,5	176,9	2,7	6,6	7,3	11,5	1 324,2	1 289,1	+35,1
511	0,9	4,8	1,1	29,3	0,5	0,6	0,9	0,8	165,9	172,7	-6,9

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0,1	0,6	73,8	47,3	0,1	–	0,0
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4,5	2,8	83,6	87,3	5,3	0,5	3,2
518	Mieten und Pachten	2,4	6,9	250,8	294,6	11,1	19,7	13,2
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5,4	0,1	19,5	6,2	0,6	0,0	0,8
52	Sächliche Verwaltungsausgaben	1,0	2,2	48,5	11,5	25,7	0,3	1,7
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	–	–	–	–	–	–	–
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	–	–	0,4	–	–	–	–
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	–	0,1	–	–	–	–	0,2
525	Aus- und Fortbildung	0,1	0,1	13,1	6,3	0,2	0,1	0,4
526	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	0,7	1,3	28,0	2,5	3,0	0,2	0,8
527	Dienstreisen	0,1	0,5	6,7	2,6	22,4	0,0	0,3
529	Verfügungsmittel	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1
53	Sächliche Verwaltungsausgaben	3,6	4,3	60,9	575,0	1,1	–	7,0
531	Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation	1,2	2,1	0,8	0,3	0,6	–	1,6
532	Auslagen in Rechtssachen	–	0,0	0,0	556,8	–	–	0,0
533	Sonstiges	–	–	–	–	–	–	–
534	Ausgaben für die Pflege von Auslandsbeziehungen und Förderung der politischen Zusammenarbeit	0,0	1,2	0,3	–	0,1	–	1,7
535	Ausgaben für Zwecke des Vermessungs- und Katasterwesens	–	0,2	19,4	–	–	–	–
536	Ausgaben für Polizei, öffentliche Sicherheit und Ordnung	–	–	37,8	1,8	–	–	–
537	Landes- und Ortsplanung sowie sonstige Planungen (auch Gutachten)	–	0,6	0,3	–	–	–	–
538	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	2,4	0,2	2,1	15,3	0,1	–	2,6
539	Ausgaben für Schulwesen, Erziehung, Wissenschaft, Sport, kulturelle Angelegenheiten	–	0,0	0,2	0,8	0,4	–	1,1
54	Sächliche Verwaltungsausgaben	1,4	11,7	222,8	304,0	26,3	5,3	4,1
541	Ausgaben für Veranstaltungen und dgl.	0,4	3,0	0,9	0,1	0,0	0,0	1,0
542	Ausgleichsabgaben	–	–	–	–	–	–	–
543	Ausgaben für Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	–	–	0,0	–	–	–	–
545	Sonstiges	–	0,1	2,5	0,4	4,9	–	0,0
546	Sonstige Verwaltungsausgaben (soweit nicht Gruppen 531-545)	0,0	6,8	49,1	262,5	0,7	0,0	0,5
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,9	2,4	170,3	41,0	32,1	5,3	3,5
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	–	–	–	–	–	–	–
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	–	-0,6	–	–	-11,4	–	-0,9
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	–	–	–	–	–	–	–
561	Zinsausgaben an Bund	–	–	–	–	–	–	–
562	Zinsausgaben an Länder	–	–	–	–	–	–	–
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	–	–	–	–	–	–	–
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	–	–	–	–	–	–	–
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	–	–	–	–	–	–	–
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	–	–	–	–	–	–	–
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	–	–	–	–	–	–	–
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	–	–	–	–	–	–	–
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	–	–	–	–	–	–	–

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2015	HHJ 2014	+/-
514	0,0	2,1	-	1,8	0,0	0,0	0,0	-	125,8	120,1	+5,7
517	1,2	6,3	1,6	35,9	0,4	1,3	1,3	10,1	245,5	232,9	+12,6
518	3,3	15,3	7,6	106,9	1,7	4,5	4,9	0,5	743,4	729,9	+13,5
519	6,9	0,4	0,2	3,0	0,1	0,1	0,1	0,1	43,5	33,5	+10,0
52	5,6	3,9	1,2	7,6	0,8	9,1	1,8	9,7	130,7	129,5	+1,2
520	-	-	-	-	-	-	-	0,9	0,9	0,9	-
521	0,1	0,8	-	-	-	-	-	-	1,3	1,3	-
523	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,3	-
525	0,6	1,3	0,1	2,3	0,1	0,1	0,5	-	25,2	24,8	+0,4
526	4,5	0,8	0,7	4,9	0,1	8,6	0,8	8,7	65,3	65,1	+0,2
527	0,4	1,0	0,3	0,4	0,7	0,4	0,6	-	36,6	36,1	+0,5
529	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	1,1	1,0	+0,1
53	34,5	44,3	0,5	18,7	0,0	1,2	0,5	15,0	766,6	718,4	+48,2
531	0,6	1,5	0,5	0,2	-	0,5	0,2	3,0	13,1	13,4	-0,3
532	-	-	-	-	-	0,0	-	-	556,8	545,1	+11,7
533	0,2	-	-	-	-	-	-	-	0,2	0,2	-
534	0,1	0,1	-	-	-	0,4	-	-	3,9	4,0	-0,0
535	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	19,7	19,9	-0,3
536	16,2	-	-	-	-	-	-	-	55,8	43,0	+12,8
537	16,6	35,1	-	-	-	-	-	-	52,6	33,9	+18,7
538	0,9	7,5	-	18,5	0,0	0,3	0,2	12,0	61,9	56,4	+5,5
539	0,0	0,1	-	0,0	-	-	-	-	2,6	2,5	+0,1
54	2,8	13,4	14,6	66,8	0,1	16,9	5,7	18,0	714,0	579,8	+134,3
541	0,9	2,8	-	-	-	2,6	-	-	11,8	11,3	+0,5
542	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
543	-	0,9	-	-	-	-	-	-	0,9	0,9	-
545	-	-	-	0,4	-	-	0,1	4,4	12,8	11,9	+0,9
546	0,7	2,7	0,3	0,2	0,1	8,2	0,2	0,0	331,9	316,9	+15,0
547	2,9	12,6	14,3	66,3	-	6,1	5,8	13,6	377,0	262,9	+114,2
548	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
549	-1,6	-5,6	-	-	-	-	-0,2	-	-20,3	-24,0	+3,7
56	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,3	0,4	-0,0
561	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,3	0,4	-0,0
562	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
563	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
564	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
567	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	-	-	-	-	-	-	-	3 390,0	3 390,0	3 625,0	-235,0
571	-	-	-	-	-	-	-	5,0	5,0	10,0	-5,0
572	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
573	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
575	-	-	-	-	-	-	-	3 385,0	3 385,0	3 615,0	-230,0

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
576	Zinsausgaben an Ausland	-	-	-	-	-	-	-
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	-	-	-	-	-	-	-
581	Tilgungsausgaben an Bund	-	-	-	-	-	-	-
582	Tilgungsausgaben an Länder	-	-	-	-	-	-	-
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	-	-	-	-	-	-	-
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	-	-	-	-	-	-	-
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	-	-	-	-	-	-	-
596	Tilgungsausgaben an Ausland	-	-	-	-	-	-	-
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	23,3	53,4	675,5	64,8	2 152,8	5 762,0	2 962,1
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	-	-	-	-	-	-	-
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	-	-	-	-	-	-	-
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
621	Schuldendiensthilfen an Bund	-	-	-	-	-	-	-
622	Schuldendiensthilfen an Länder	-	-	-	-	-	-	-
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0,1	3,0	495,0	30,1	376,0	34,6	2 630,1
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	-	1,7	12,3	1,5	0,0	1,3	13,0
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	0,0	0,1	9,1	6,8	37,6	33,1	0,5
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,3	470,9	13,7	338,3	0,2	2 608,0
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	0,7	8,0	0,1	-	8,3
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	-	1,0	2,0	-	-	-	0,3
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	-	-	-	-	2,0	-	-
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	-	-	-	-	2,0	-	-
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	-	-	-	-	-	-	-
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	-	-	-	-	-	-	-
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	-	-	0,3	0,2	0,4	33,9	-

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2015	HHJ 2014	+/-
576	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	145,0	-	-	-	-	-	-	6,6	151,6	151,6	-0,1
581	145,0	-	-	-	-	-	-	6,6	151,6	151,6	-0,1
582	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
583	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
584	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
587	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
591	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
592	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
593	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
595	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
596	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	1 480,1	474,6	3 803,6	4,3	-	479,8	435,6	9 925,9	28 297,7	27 201,0	+1 096,7
61	1,3	15,3	380,8	-	-	-	-	9 170,7	9 568,1	9 402,9	+165,2
611	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
612	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
613	1,3	15,3	380,8	-	-	-	-	9 170,7	9 568,1	9 402,9	+165,2
614	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
616	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
617	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	-	-	-	-	-	-	-	86,1	86,1	87,4	-1,3
621	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
622	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
623	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
624	-	-	-	-	-	-	-	86,1	86,1	87,4	-1,3
626	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
627	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	807,1	19,1	2 937,5	4,3	-	15,4	293,1	663,0	8 308,4	7 534,1	+774,3
631	1,5	0,7	4,5	0,6	-	0,5	0,1	0,7	38,4	49,5	-11,1
632	0,4	2,6	0,1	3,1	-	0,5	0,1	4,1	98,3	78,0	+20,3
633	126,0	8,4	2 901,8	0,6	-	14,4	292,8	10,0	6 785,5	6 020,7	+764,8
634	-	0,9	-	-	-	-	-	647,8	648,7	648,9	-0,2
636	-	-	31,1	-	-	-	-	0,3	48,4	47,6	+0,8
637	679,2	6,5	-	-	-	-	-	0,1	689,1	689,4	-0,3
66	-	30,4	0,2	-	-	-	-	-	32,6	33,8	-1,2
661	-	29,5	-	-	-	-	-	-	31,5	32,5	-1,0
662	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
663	-	-	0,2	-	-	-	-	-	0,2	-	+0,2
664	-	0,9	-	-	-	-	-	-	0,9	1,3	-0,4
666	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	0,7	113,9	-	-	-	0,2	8,9	0,5	158,9	161,2	-2,4

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
671	Erstattungen im Inland	–	–	0,3	0,2	0,4	33,9	–
676	Erstattungen an Ausland	–	–	–	–	–	–	–
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	23,2	50,3	180,2	34,6	1 774,4	5 693,5	330,7
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	–	–	89,1	29,9	238,0	287,6	2,3
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 661)	–	10,4	62,4	–	–	684,2	12,3
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 662)	–	1,0	–	0,0	–	2,0	–
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	23,1	33,8	12,3	4,6	1 504,6	81,5	159,0
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,1	3,2	14,5	0,0	28,1	4 133,9	67,2
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	–	1,6	1,9	–	3,7	504,4	90,0
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	–	0,4	0,0	0,1	0,0	–	–
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	–	–	–	–	–	–	1,3
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	–	–	–	–	–	–	–
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	–
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	–
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	–	–	–	–	–	–	1,3
7	Baumaßnahmen	–	–	50,9	11,4	–	–	–
71	Baumaßnahmen	–	–	48,9	11,4	–	–	–
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	3,0	11,4	–	–	–
712	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	8,2	–	–	–	–
713	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	3,1	–	–	–	–
714	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	5,1	–	–	–	–
715	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	7,9	–	–	–	–
716	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	2,0	–	–	–	–
717	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	12,8	–	–	–	–
718	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	1,5	–	–	–	–
719	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	5,3	–	–	–	–
72	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
721	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
722	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
723	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
724	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
725	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
726	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
727	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
728	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
729	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
73	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
731	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
732	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
733	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–
734	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	–	–	–	–	–	–	–

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
788	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
789	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
79	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	2,0	-	-	-	-
791	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	2,0	-	-	-	-
792	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
793	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
794	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
795	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
796	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
797	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
798	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
799	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	-	-	-	-
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,9	0,6	208,7	43,5	2,5	1 349,3	19,1
81	Erwerb von beweglichen Sachen	0,9	0,5	174,4	43,5	2,0	0,8	1,7
811	Erwerb von Fahrzeugen	0,0	0,2	76,3	2,6	-	-	0,1
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,9	0,3	98,1	41,0	2,0	0,8	1,7
813	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen	-	-	-	-	-	-	-
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	0,4	-	-	-	-
821	Grunderwerb	-	-	0,4	-	-	-	-
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	-	-	-	-	-	-	-
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	-	-	-	-	-	-	-
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	-	-	-	-	-	-	-
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	-	-	-	-	-	-	-
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-	-
851	Darlehen an Bund	-	-	-	-	-	-	-
852	Darlehen an Länder	-	-	-	-	-	-	-
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-
854	Darlehen an Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-	-	-	-
857	Darlehen an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-
86	Darlehen an sonstige Bereiche	-	-	-	-	0,5	290,0	-
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
862	Darlehen an private Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
863	Darlehen an Sonstige im Inland	-	-	-	-	0,5	290,0	-
866	Darlehen an Ausland	-	-	-	-	-	-	-
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	0,1
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	0,1
872	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
873	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
874	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
875	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
876	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
877	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
878	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
879	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-	-	-	-
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	-	-	33,2	-	0,0	-	5,5
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	-	-	8,2	-	-	-	-
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	-	-	-	-	-	-	-

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2015	HHJ 2014	+/-
788	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
789	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
79	-	-	-	-	-	-	-	30,0	32,0	4,6	+27,4
791	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	2,0	-
792	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
793	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
794	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
795	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
796	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
797	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
798	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
799	-	-	-	-	-	-	-	30,0	30,0	2,6	+27,4
8	1 256,4	247,6	11,0	73,0	0,5	258,9	538,1	1 423,3	5 433,4	5 456,9	-23,5
81	0,8	6,7	1,1	63,4	0,5	0,4	1,4	0,6	298,8	284,1	+14,7
811	0,1	0,8	0,0	3,2	-	0,0	-	-	83,3	72,6	+10,6
812	0,7	5,9	1,1	60,2	0,5	0,4	1,4	0,6	215,5	211,5	+4,0
813	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82	29,1	4,5	-	-	-	-	3,5	-	37,5	42,0	-4,5
821	29,1	4,5	-	-	-	-	3,5	-	37,5	42,0	-4,5
823	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	-	-	0,4	-	-	-	-	-	0,4	0,5	-0,1
831	-	-	0,4	-	-	-	-	-	0,4	0,5	-0,1
836	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
851	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
852	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
853	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
854	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
856	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
857	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86	-	-	-	-	-	-	-	-	290,5	284,2	+6,3
861	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-1,0
862	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-1,5
863	-	-	-	-	-	-	-	-	290,5	281,7	+8,8
866	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
87	-	-	0,2	-	-	-	-	99,0	99,2	41,2	+58,0
871	-	-	0,2	-	-	-	-	99,0	99,2	41,2	+58,0
872	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
873	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
874	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
875	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
876	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
877	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
878	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
879	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
88	1 027,5	183,4	-	9,6	-	41,5	2,5	1 323,7	2 626,9	2 627,4	-0,5
881	16,0	0,0	-	-	-	-	-	-	24,2	23,6	+0,6
882	-	-	-	9,6	-	-	-	-	9,6	10,0	-0,4

Gruppierungsübersicht

Gruppe	Bezeichnung	Epl. 01	Epl. 02	Epl. 03	Epl. 04	Epl. 05	Epl. 06	Epl. 07
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	–	–	25,0	–	0,0	–	5,5
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	–	–	–	–	–	–	–
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	–	–	–	–	–	–	–
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	–	–	–	–	–	–	–
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	–	0,1	0,7	–	–	1 058,5	11,8
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	–	–	0,7	–	–	411,5	–
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	–	–	–	–	–	115,6	–
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	–	–	–	–	–	72,4	11,8
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	459,0	–
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	–	0,1	–	–	–	–	–
9	Besondere Finanzierungsausgaben	–	-1,5	-35,0	-13,7	-18,2	1,5	-30,9
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	–	–	–	–	–	–	–
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
912	Zuführungen an Allgemeine Rücklage	–	–	–	–	–	–	–
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	–	–	–	–	–	–	–
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	–	–	–	–	–	–	–
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	–	–	–	–	–	–	–
919	Sonstige	–	–	–	–	–	–	–
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
961	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
962	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
963	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
964	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
965	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
966	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
967	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
968	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
969	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	–	–	–	–	–	–	–
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	–	-1,5	-36,6	-13,7	-18,4	1,5	-30,9
971	Globale Mehrausgaben	–	–	7,5	–	–	17,2	–
972	Globale Minderausgaben	–	-1,5	-44,1	-13,7	-18,4	-15,7	-30,9
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–	1,6	–	0,3	–	–
981	Verrechnung zwischen Kapiteln	–	–	1,6	–	0,3	–	–
982	Durchlaufende Posten	–	–	–	–	–	–	–
989	Sonstiges	–	–	–	–	–	–	–
	GESAMTAUSGABEN	126,2	121,4	5 612,5	3 882,8	16 226,4	7 779,3	3 023,5

Grp.	Epl. 09	Epl. 10	Epl. 11	Epl. 12	Epl. 13	Epl. 14	Epl. 15	Epl. 20	HHJ 2015	HHJ 2014	+/-
883	487,8	117,0	-	-	-	41,5	2,5	1 323,7	2 002,9	2 002,1	+0,9
884	-	0,4	-	-	-	-	-	-	0,4	0,4	-
886	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
887	523,7	66,0	-	-	-	-	-	-	589,7	591,3	-1,6
89	199,0	53,0	9,4	-	-	217,0	530,7	-	2 080,1	2 177,6	-97,5
891	195,7	3,9	-	-	-	163,8	90,5	-	866,1	807,0	+59,0
892	0,8	34,2	-	-	-	50,6	-	-	201,2	207,7	-6,5
893	2,5	14,8	9,4	-	-	2,6	440,2	-	553,8	514,4	+39,4
894	-	-	-	-	-	-	-	-	459,0	648,3	-189,2
896	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,2	-0,2
9	-14,2	-18,2	-14,2	-5,5	-	-4,9	-4,7	-70,1	-229,5	-391,0	+161,5
91	-	-	-	-	-	-	-	537,0	537,0	513,0	+24,0
911	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
912	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
913	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
914	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
915	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
916	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
919	-	-	-	-	-	-	-	537,0	537,0	513,0	+24,0
96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
961	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
962	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
963	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
964	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
965	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
966	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
967	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
968	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
969	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
97	-14,2	-18,2	-14,2	-5,8	-	-4,9	-5,1	-607,1	-769,0	-906,2	+137,2
971	-	-	-	-	-	-	-	12,5	37,2	32,0	+5,2
972	-14,2	-18,2	-14,2	-5,8	-	-4,9	-5,1	-619,6	-806,2	-938,2	+132,0
98	-	-	-	0,3	-	-	0,4	-	2,5	2,2	+0,3
981	-	-	-	0,3	-	-	0,4	-	2,5	2,2	+0,3
982	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
989	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3 135,4	946,3	3 922,9	2 108,2	41,3	825,9	1 028,5	15 819,9	64 600,7	62 550,5	+2 050,2

FUNKTIONENÜBERSICHT

(Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen)

- Haushaltsjahr 2015 -

Funktionenübersicht Hauptfunktionen (HF)					
HF	Aufgabenbereiche	Sollbeträge			
		Einnahmen 2015 Mio. €	Ausgaben 2015 Mio. €	Einnahmen 2014 Mio. €	Ausgaben 2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6
0	Allgemeine Dienste	2 210,9	11 375,5	2 222,8	11 166,8
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 498,9	24 019,2	1 293,9	23 817,1
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	3 284,1	7 306,5	3 068,1	6 401,8
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	351,1	1 442,8	232,6	1 408,9
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	284,4	340,5	278,2	310,8
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	166,8	384,0	144,5	354,8
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	400,6	1 033,2	450,4	925,2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 533,2	2 318,6	1 516,8	2 276,3
8	Finanzwirtschaft	54 870,7	16 380,3	53 343,1	15 888,8
Gesamtsumme		64 600,7	64 600,7	62 550,5	62 550,5

Funktionenübersicht

Haupt- funktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2015		2014	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion	- in Mio EUR -				
0	Allgemeine Dienste	2 210,9	11 375,5	2 222,8	11 166,8
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	632,1	1 892,1	668,8	1 833,6
011	Politische Führung	11,8	595,1	37,3	623,5
012	Innere Verwaltung	25,1	480,3	25,2	434,8
013	Informationswesen	0,0	3,4	0,0	3,4
014	Statistischer Dienst	0,3	82,8	13,3	84,9
016	Hochbauverwaltung	545,1	12,4	545,0	11,9
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktionen 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138	49,7	714,2	47,9	671,1
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	0,1	4,0	0,1	4,0
02	Auswärtige Angelegenheiten	–	5,2	–	6,6
022	Internationale Organisationen	–	–	–	–
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	–	4,7	–	6,1
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	–	0,1	–	0,1
029	Sonstige auswärtige Angelegenheiten	–	0,5	–	0,5
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	99,9	3 779,4	83,2	3 749,0
042	Polizei	88,6	2 773,6	67,9	2 775,9
043	Öffentliche Ordnung	0,5	–	0,5	–
044	Brandschutz	1,4	52,4	1,4	51,6
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	8,2	58,2	8,2	65,2
046	Wetterdienst	–	–	–	–
047	Schutz der Verfassung	–	–	–	–
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	1,2	895,2	5,2	856,2
05	Rechtsschutz	1 195,2	3 753,9	1 196,0	3 688,1
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	1 155,5	2 407,6	1 156,1	2 372,3
056	Justizvollzugsanstalten	39,6	677,2	39,8	675,8
058	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes (nur Länder)	0,1	666,8	0,1	637,9
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	–	2,3	–	2,0
06	Finanzverwaltung	283,7	1 945,0	274,8	1 889,6
061	Steuer- und Zollverwaltung	275,0	1 397,9	265,1	1 387,4
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	3,2	91,4	3,0	69,9
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung	5,5	455,7	6,7	432,3
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 498,9	24 019,2	1 293,9	23 817,1
11 / 12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	33,4	15 545,1	36,1	15 173,2
111	Unterrichtsverwaltung	6,8	59,9	6,9	56,8
112	Öffentliche Grundschulen	0,6	1 825,8	0,6	1 817,5
113	Private Grundschulen	–	–	–	–
114	Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	2,5	4 137,3	2,5	4 229,7
115	Private weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	11,1	980,4	11,1	938,8
118	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen (nur Länder)	8,0	4 555,1	10,7	4 254,6
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	0,1	869,5	0,1	787,0
125	Private Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	–	191,0	–	187,7
127	Öffentliche berufliche Schulen	0,2	1 306,7	0,2	1 319,6
128	Private berufliche Schulen	–	202,9	–	195,7
129	Sonstige schulische Aufgaben	4,0	1 416,4	4,0	1 385,9

Funktionenübersicht

Hauptfunktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2015		2014	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion		- in Mio EUR -			
13	Hochschulen	156,2	6 562,6	139,1	6 789,1
132	Hochschulkliniken	–	1 066,0	–	1 089,3
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	2,3	3 275,7	1,8	3 233,1
134	Private Hochschulen und Berufsakademien	–	46,5	–	51,0
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	–	175,9	–	169,3
138	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen (nur Länder)	–	497,0	–	484,6
139	Sonstige Hochschulaufgaben	153,9	1 501,4	137,3	1 761,8
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.	841,5	881,3	550,2	856,1
141	Förderung für Schülerinnen und Schüler	206,0	206,3	135,3	208,4
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	612,3	640,6	393,5	615,5
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	23,2	31,9	21,4	29,7
145	Schülerbeförderung	–	2,4	–	2,4
15	Sonstiges Bildungswesen	1,2	267,1	1,2	259,1
152	Volkshochschulen	–	47,3	–	46,9
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	1,1	71,0	1,1	70,6
154	Ausbildung der Lehrkräfte	0,1	129,7	0,1	122,6
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	0,0	19,2	0,0	19,0
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung, vgl. Funktion 036)	464,6	501,3	565,0	475,5
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	0,7	31,3	0,7	33,6
163	Wissenschaftliche Museen	–	7,8	–	7,1
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft)	54,9	413,2	44,0	383,3
165	Forschung und experimentelle Entwicklung	409,0	49,0	520,4	51,5
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen	–	–	–	–
18 / 19	Kultur und Religion	1,9	261,9	2,1	264,1
181	Theater	–	54,1	–	54,1
182	Musikpflege	–	33,1	–	33,1
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	–	18,4	–	21,8
184	Zoologische und botanische Gärten	–	–	–	–
185	Musikschulen	–	–	–	–
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	–	12,5	–	12,0
187	Sonstige Kulturpflege	1,5	86,8	1,5	86,8
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	0,4	3,1	0,4	3,1
195	Denkmalschutz und -pflege	0,0	18,4	0,2	18,9
199	Kirchliche Angelegenheiten	0,0	35,4	0,0	34,2
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	3 284,1	7 306,5	3 068,1	6 401,8
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten	3,2	53,1	2,9	55,3
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	3,2	53,1	2,9	55,3
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	1,1	38,8	1,1	38,3
223	Unfallversicherung	1,1	30,3	1,1	29,8
224	Krankenversicherung	–	8,2	–	8,2
227	Pflegeversicherung	–	–	–	–
229	Sonstige Sozialversicherungen	–	0,3	–	0,3
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	246,8	406,9	235,6	387,0
231	Kindergeld, Kinderzuschlag	–	–	–	–
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz	1,8	–	2,1	–
233	Wohngeld	125,0	250,0	115,0	230,0
235	Soziale Einrichtungen	28,9	11,7	27,5	11,7
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	–	30,3	–	30,3
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	91,1	115,0	91,1	115,0
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	39,9	756,1	40,5	284,1
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	–	1,0	–	1,0
243	Lastenausgleich	–	1,3	–	1,4
244	Wiedergutmachung	27,5	63,3	28,8	67,5

Funktionenübersicht

Haupt- funktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2015		2014	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion		- in Mio EUR -			
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler	0,7	12,1	0,7	8,7
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	11,7	678,4	11,0	205,4
25	Arbeitsmarktpolitik	1 493,6	1 560,6	1 333,3	1 404,4
251	Arbeitslosengeld II nach dem SGB II	–	–	–	–
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	1 340,0	1 340,0	1 200,0	1 200,0
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	153,6	220,6	133,3	204,4
259	Sonstige Leistungen für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	–	–	–	–
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	5,0	194,5	5,0	146,1
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	0,2	100,6	0,2	101,2
262	Jugendsozialarbeit	–	–	–	–
263	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	3,3	0,3	3,3	0,3
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	–	–	–	–
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	1,5	93,5	1,5	44,5
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	–	2 322,7	56,9	2 257,8
271	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	–	2 322,7	56,9	2 257,8
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	1 450,3	1 464,1	1 350,3	1 385,0
281	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII	–	–	–	–
282	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII	1 450,0	1 450,0	1 350,0	1 350,0
283	Eingliederungshilfe nach dem SGB XII	–	–	–	–
284	Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	–	–	–	–
285	Weitere Leistungen nach dem SGB XII	–	–	–	–
286	Leistungen nach dem SGB XII - nur Flächenländer	–	–	–	–
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0,3	14,1	0,3	35,0
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	44,2	509,8	42,6	443,7
291	Sonstige soziale Angelegenheiten	44,2	509,8	42,6	443,7
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	351,1	1 442,8	232,6	1 408,9
31	Gesundheitswesen	217,1	984,7	209,0	954,5
311	Gesundheitsverwaltung	2,2	7,5	2,2	7,3
312	Krankenhäuser und Heilstätten	206,0	825,9	196,5	794,3
313	Arbeitsschutz	5,7	41,5	5,6	42,2
314	Gesundheitsschutz	3,2	109,9	4,8	110,7
32	Sport und Erholung	0,2	113,5	0,2	115,1
321	Park- und Gartenanlagen	–	2,0	–	1,6
322	Sport	0,2	111,5	0,2	113,5
33	Umwelt- und Naturschutz	126,2	332,9	15,8	330,2
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	13,4	147,5	13,4	144,7
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	112,8	185,4	2,3	185,5
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	7,6	11,7	7,7	9,1
341	Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	–	–	–	–
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	7,6	11,7	7,7	9,1
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	284,4	340,5	278,2	310,8
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	195,8	98,9	197,4	98,5
411	Förderung des Wohnungsbaues	195,8	97,1	197,4	97,1
419	Sonstiges Wohnungswesen	0,0	1,8	0,0	1,5
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	88,6	241,5	80,8	212,1
421	Geoinformation	3,2	30,3	3,6	28,3
422	Raumordnung und Landesplanung	–	3,3	–	3,4
423	Städtebauförderung	85,4	207,8	77,2	180,4

Funktionenübersicht

Haupt- funktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2015		2014	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion		- in Mio EUR -			
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	–	0,2	–	0,2
431	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	–	0,2	–	0,2
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	166,8	384,0	144,5	354,8
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	4,8	29,3	4,7	26,6
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	1,1	25,8	1,1	23,2
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	3,7	3,5	3,6	3,5
52	Landwirtschaft und Ernährung	155,0	292,8	132,8	266,0
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	46,9	44,5	48,7	45,5
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	92,0	128,9	66,0	105,2
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	16,1	119,5	18,1	115,3
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	7,0	61,8	7,0	62,1
531	Forstwirtschaft und Jagd	4,5	58,3	4,5	58,6
532	Fischerei	2,5	3,5	2,5	3,5
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	400,6	1 033,2	450,4	925,2
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	1,5	16,7	1,5	15,9
611	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	1,5	16,7	1,5	15,9
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	15,9	30,1	125,3	29,1
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	15,9	30,1	125,3	29,1
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	–	–	–	–
625	Küstenschutz	–	–	–	–
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	0,5	318,4	0,5	348,3
631	Kohlenbergbau	0,5	308,1	0,5	333,3
632	Sonstiger Bergbau	–	–	–	–
634	Verarbeitende Industrie	–	6,7	–	11,4
635	Handwerk und Kleingewerbe	–	3,6	–	3,6
638	Baugewerbe	–	–	–	–
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	75,4	94,7	77,4	96,7
641	Kernenergie	–	–	–	–
642	Erneuerbare Energieformen	0,6	21,7	0,6	21,7
643	Elektrizitätsversorgung	–	–	–	–
644	Wasserversorgung	–	–	–	–
645	Abwasserentsorgung	74,8	69,8	76,8	71,7
646	Abfallwirtschaft	–	3,2	–	3,2
647	Straßenreinigung	–	–	–	–
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	–	–	–	–
65	Handel und Tourismus	–	4,8	–	4,8
651	Handel	–	1,8	–	1,8
652	Tourismus	–	3,1	–	3,1
66	Geld- und Versicherungswesen	–	–	–	–
661	Banken und Kreditinstitute	–	–	–	–
669	Sonstiges Geld- und Versicherungswesen	–	–	–	–
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	9,8	124,6	11,7	69,2
681	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	9,8	124,6	11,7	69,2
69	Regionale Fördermaßnahmen	297,5	443,7	234,0	361,2
691	Betriebliche Investitionen	–	0,8	–	1,3
692	Verbesserung der Infrastruktur	270,2	343,0	209,1	266,3
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	27,3	99,9	24,9	93,5

Funktionenübersicht

Haupt- funktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2015		2014	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion		- in Mio EUR -			
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 533,2	2 318,6	1 516,8	2 276,3
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	0,1	1,5	0,1	1,5
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	0,0	–	0,0	–
712	Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen	–	0,0	–	0,0
719	Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung	0,1	1,5	0,1	1,5
72	Straßen	129,9	738,2	129,9	710,2
721	Bundesautobahnen	–	–	–	–
722	Bundesstraßen	–	–	–	–
723	Landesstraßen	–	573,2	–	561,5
724	Kreisstraßen	–	0,8	–	–
725	Gemeindestraßen	129,8	135,9	129,8	135,9
726	Straßenbeleuchtung	–	–	–	–
729	Sonstiger Straßenverkehr	0,1	28,3	0,1	12,8
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	0,0	4,5	0,0	7,5
731	Wasserstraßen und Häfen	0,0	4,5	0,0	7,5
732	Förderung der Schifffahrt	–	0,0	–	0,0
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	1 383,3	1 554,3	1 366,0	1 536,8
741	Öffentlicher Personennahverkehr	1 382,3	1 544,1	1 365,0	1 526,8
742	Eisenbahnen	1,0	10,2	1,0	9,9
75	Luftfahrt	19,9	20,0	20,8	20,2
751	Luftfahrt	19,9	20,0	20,8	20,2
77	Nachrichtenwesen	–	–	–	–
771	Post und Telekommunikation	–	–	–	–
772	Rundfunk und Fernsehen	–	–	–	–
79	Sonstiges Verkehrswesen	–	0,1	–	0,1
791	Sonstiges Verkehrswesen	–	0,1	–	0,1
8	Finanzwirtschaft	54 870,7	16 380,3	53 343,1	15 888,8
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	26,6	168,1	111,6	141,1
811	Grundvermögen	18,3	75,9	18,6	44,8
812	Kapitalvermögen	8,3	6,1	13,0	8,9
813	Sondervermögen	0,0	86,1	80,0	87,4
82	Steuern und Finanzaufweisungen	52 069,9	10 968,2	49 220,5	10 772,3
821	Steuern und Finanzaufweisungen	52 069,9	10 968,2	49 220,5	10 772,3
83	Schulden	2 078,0	3 542,0	3 345,0	3 777,1
831	Schulden	2 078,0	3 542,0	3 345,0	3 777,1
84	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	0,3	841,0	0,1	842,0
841	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	0,3	841,0	0,1	842,0
85	Rücklagen	–	712,0	–	662,0
851	Rücklagen	–	712,0	–	662,0
86	Sonstiges	391,6	14,7	362,9	31,1
861	Sonstiges	391,6	14,7	362,9	31,1
87	Abwicklung der Vorjahre	0,7	–	0,5	–
871	Abwicklung der Vorjahre	0,7	–	0,5	–
88	Globalposten	301,0	131,8	300,2	-339,1
881	Globalposten	301,0	131,8	300,2	-339,1
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	2,5	2,5	2,2	2,2

Funktionenübersicht

Haupt- funktion	Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		2015		2014	
Ober- funktion		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Funktion		- in Mio EUR -			
891	Haushaltstechnische Verrechnungen	2,5	2,5	2,2	2,2
	Summe Haushalt	64 600,7	64 600,7	62 550,5	62 550,5

HAUSHALTSQUERSCHNITT

im Haushaltsjahr 2015

A. Gliederung der Einnahmen

nach Funktionen und Einnahmegruppen

B. Gliederung der Ausgaben

nach Funktionen und Ausgabegruppen

HAUSHALTSQUERSCHNITT 2015

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

in Millionen EUR

Haupt- funktion	Aufgabengebiet	Steuern	Gebühren	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen			
						Aus dem öffentlichen Bereich			
						Bund, Länder, LAF, ERP	Gemein- den	Sons- tige	Zu- sammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	7,2	13,6	8,7	0,5	-,-	-,-	-,-	-,-
52	Landwirtschaft und Ernährung	2,9	13,1	4,5	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	-,-	-,-	2,6	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	2,9	-,-	0,0	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	-,-	13,1	1,9	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	1,1	0,4	4,0	0,5	-,-	-,-	-,-	-,-
51	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 5	3,2	0,1	0,2	0,0	-,-	-,-	-,-	-,-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	67,0	5,6	5,4	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-,-	0,5	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	67,0	0,0	1,8	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
65	Handel und Tourismus	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
69	Regionale Fördermaßnahmen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
61,66-68	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 6	-,-	5,1	3,7	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-,-	19,9	1,2	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
72	Straßen	-,-	-,-	0,1	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	-,-	0,0	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
731	Wasserstraßen und Häfen	-,-	0,0	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
732	Förderung der Schifffahrt	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-,-	-,-	1,0	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
741	Öffentlicher Personennahverkehr	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
71,75-79	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 7	-,-	19,9	0,1	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
8	Finanzwirtschaft	48657,6	-,-	398,1	15,0	-,-	-,-	-,-	-,-
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-,-	-,-	6,3	15,0	-,-	-,-	-,-	-,-
82	Steuern und Finanzzuweisungen	48657,6	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
83	Schulden	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
84	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	-,-	-,-	0,3	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
85	Rücklagen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
86-89	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 8	-,-	-,-	391,5	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
	Gesamteinnahmen	48842,7	1346,2	671,6	31,9	-,-	0,0	-,-	0,0

		Kapitalrückflüsse													
Aus son- tigen Berei- chen	Zu- sam- men	Aus dem öffentlichen Bereich				Aus son- tigen Berei- chen	Zu- sam- men	Zuwei- sungen	Zu- schüsse	Schul- denauf- nahmen	Zuwei- sungen Zu- schüsse für Investi- tionen	Sons- tige Ein- nahmen	Ein- nahmen ins- gesamt		
		Bund, Länder, LAF, ERP	Gemein- den	Sons- tige	Zu- sam- men										
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
1,0	1,0	-, -	-, -	0,0	0,0	18,7	18,8	14,4	90,2	-, -	12,4	-, -	166,8		
1,0	1,0	-, -	-, -	0,0	0,0	18,7	18,8	13,2	90,2	-, -	11,4	-, -	155,0		
1,0	1,0	-, -	-, -	0,0	0,0	18,7	18,8	13,2	-, -	-, -	11,4	-, -	46,9		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	89,1	-, -	-, -	-, -	92,0		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1,0	-, -	-, -	-, -	16,1		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1,0	-, -	7,0		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1,3	0,0	-, -	-, -	-, -	4,8		
-, -	-, -	-, -	4,0	2,0	6,0	3,1	9,1	0,4	103,3	-, -	209,7	-, -	400,6		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,0	-, -	-, -	15,9	-, -	15,9		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,0	-, -	-, -	15,9	-, -	15,9		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,5		
-, -	-, -	-, -	4,0	2,0	6,0	0,6	6,6	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	75,4		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,4	103,3	-, -	193,8	-, -	297,5		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	2,5	2,5	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	11,3		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1167,5	-, -	-, -	344,5	-, -	1533,2		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	129,8	-, -	129,9		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,0		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,0		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1167,5	-, -	-, -	214,8	-, -	1383,3		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	1167,5	-, -	-, -	214,8	-, -	1382,3		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	20,1		
5,0	5,0	-, -	-, -	-, -	-, -	0,4	0,4	3394,3	18,0	2078,0	-, -	304,3	54870,7		
5,0	5,0	-, -	-, -	-, -	-, -	0,3	0,3	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	26,6		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	3394,3	18,0	-, -	-, -	-, -	52069,9		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	2078,0	-, -	-, -	2078,0		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	0,3		
-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -		
0,0	0,0	-, -	-, -	-, -	-, -	0,1	0,1	-, -	-, -	-, -	-, -	304,3	695,9		
111,5	111,5	-, -	32,3	2,0	34,3	594,2	628,5	8754,7	419,2	2078,0	1412,0	304,3	64600,7		

HAUSHALTSQUERSCHNITT 2015

B.1. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen
in Millionen EUR

Hauptfunktion	Aufgabengebiet	Perso- nal- aus- gaben	Sächl. Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zu- sammen
				An öffent- lichen Bereich	An sons- tige Berei- che	
Ober- funktion						
Funktion						
1	2	3	4	5	6	7
0	Allgemeine Dienste	8358,2	2430,2	-,	-,	-,
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	1362,8	370,6	-,	-,	-,
02	Auswärtige Angelegenheiten	0,1	1,1	-,	-,	-,
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3094,0	445,5	-,	-,	-,
05	Rechtsschutz	2266,4	1381,8	-,	-,	-,
06	Finanzverwaltung	1634,9	231,1	-,	-,	-,
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	13793,2	165,2	-,	-,	-,
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	13151,9	48,6	-,	-,	-,
13 (ohne 132)	Hochschulen (ohne Hochschulkliniken)	510,7	43,2	-,	-,	-,
132	Hochschulkliniken	-,	-,	-,	-,	-,
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung ausserhalb der Hochschulen	9,0	24,8	-,	-,	-,
18/19	Kultur und Religion	2,1	20,9	-,	-,	-,
14,15	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 1	119,5	27,7	-,	-,	-,
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	44,9	139,6	-,	-,	-,
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung	0,1	0,4	-,	-,	-,
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	-,	1,1	-,	-,	-,
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2,8	125,5	-,	-,	-,
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	-,	-,	-,	-,	-,
243	Lastenausgleich	-,	-,	-,	-,	-,
244	Wiedergutmachung	0,0	-,	-,	-,	-,
246,249	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2,8	125,5	-,	-,	-,
25	Arbeitsmarktpolitik	0,1	-,	-,	-,	-,
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	0,2	0,1	-,	-,	-,
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	-,	0,6	-,	-,	-,
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	-,	-,	-,	-,	-,
21,29	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 2	41,8	12,0	-,	-,	-,
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	159,9	81,6	-,	-,	-,
31 (ohne 312)	Gesundheitswesen	46,2	20,8	-,	-,	-,
312	Krankenhäuser und Heilstätten	1,2	1,2	-,	-,	-,
32	Sport und Erholung	-,	1,5	-,	-,	-,
33	Umwelt- und Naturschutz	112,4	50,8	-,	-,	-,
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	-,	7,3	-,	-,	-,
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	19,3	12,3	-,	-,	-,
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	-,	0,0	-,	-,	-,
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	19,3	12,3	-,	-,	-,
423	Städtebauförderung	-,	0,5	-,	-,	-,
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	-,	-,	-,	-,	-,

Tilgungsausgaben			Zuweisungen für laufende Zwecke an				Zuschüsse für laufende Zwecke			
An öffentlichen Bereich	An sonstige Bereiche	Zusammen	Bund, Länder-LAF, ERP	Gemeinden	Sonstige	Zusammen	Renten, Unterstützungen u.s.w.	An Unternehmen	Sonstige	Zusammen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
-,-	-,-	-,-	60,3	29,8	11,1	101,2	30,4	62,9	43,3	136,6
-,-	-,-	-,-	27,3	9,5	2,4	39,2	0,0	62,5	31,5	94,0
-,-	-,-	-,-	1,3	0,3	-,-	1,6	-,-	0,4	2,1	2,4
-,-	-,-	-,-	18,2	6,2	0,7	25,1	0,5	-,-	4,9	5,4
-,-	-,-	-,-	5,9	13,7	8,0	27,7	29,9	0,1	4,8	34,7
-,-	-,-	-,-	7,5	0,1	-,-	7,7	-,-	-,-	0,0	0,0
-,-	-,-	-,-	54,8	384,5	4,1	443,3	526,0	722,0	6468,7	7716,7
-,-	-,-	-,-	31,5	289,5	0,1	321,1	0,0	-,-	1491,5	1491,5
-,-	-,-	-,-	0,7	-,-	-,-	0,7	2,6	-,-	4364,2	4366,8
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	683,2	41,0	724,1
-,-	-,-	-,-	22,1	-,-	-,-	22,1	-,-	15,7	289,4	305,1
-,-	-,-	-,-	-,-	46,1	3,9	50,1	0,4	23,2	152,8	176,4
-,-	-,-	-,-	0,5	48,9	-,-	49,4	523,0	-,-	129,8	652,8
-,-	-,-	-,-	18,9	5924,4	39,3	5982,5	448,1	104,0	480,7	1032,8
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	38,3	38,3	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	13,0	102,0	-,-	115,0	250,0	-,-	33,5	283,5
-,-	-,-	-,-	1,3	464,4	1,0	466,6	96,6	-,-	32,1	128,8
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	1,0	1,0	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	1,3	-,-	-,-	1,3	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	62,5	-,-	0,8	63,3
-,-	-,-	-,-	0,0	464,4	-,-	464,4	34,2	-,-	31,3	65,5
-,-	-,-	-,-	-,-	1340,1	-,-	1340,1	-,-	-,-	170,9	170,9
-,-	-,-	-,-	0,2	122,2	-,-	122,4	2,0	-,-	66,9	68,9
-,-	-,-	-,-	-,-	2321,5	-,-	2321,5	-,-	-,-	0,6	0,6
-,-	-,-	-,-	-,-	1464,1	-,-	1464,1	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	4,5	110,1	-,-	114,5	99,5	104,0	176,7	380,2
-,-	-,-	-,-	2,0	296,3	4,0	302,3	3,1	0,2	166,2	169,5
-,-	-,-	-,-	0,3	12,8	-,-	13,1	-,-	-,-	74,5	74,5
-,-	-,-	-,-	-,-	279,9	-,-	279,9	-,-	-,-	9,8	9,8
-,-	-,-	-,-	-,-	0,0	-,-	0,0	-,-	-,-	50,7	50,7
-,-	-,-	-,-	1,7	3,6	4,0	9,3	3,1	0,2	31,2	34,4
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	1,0	1,0	-,-	2,4	2,0	4,4
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	1,8	1,8
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	1,0	1,0	-,-	2,3	0,2	2,5
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	2,3	-,-	2,3
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,2	-,-	0,2

HAUSHALTSQUERSCHNITT 2015

B.1. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen
in Millionen EUR

Hauptfunktion	Aufgabengebiet	Perso- nal- aus- gaben	Sächl. Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zu- sammen
				An öffent- lichen Bereich	An sons- tige Berei- che	
Ober- funktion						
Funktion						
1	2	3	4	5	6	7
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	25,9	9,1	–,-	–,-	–,-
52	Landwirtschaft und Ernährung	3,6	3,6	–,-	–,-	–,-
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	–,-	0,1	–,-	–,-	–,-
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	–,-	1,0	–,-	–,-	–,-
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	3,6	2,6	–,-	–,-	–,-
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	–,-	1,5	–,-	–,-	–,-
51	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 5	22,3	3,9	–,-	–,-	–,-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	5,0	56,3	–,-	–,-	–,-
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	–,-	1,2	–,-	–,-	–,-
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	–,-	1,2	–,-	–,-	–,-
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	–,-	1,8	–,-	–,-	–,-
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	0,3	18,8	–,-	–,-	–,-
65	Handel und Tourismus	–,-	1,9	–,-	–,-	–,-
69	Regionale Fördermaßnahmen	0,3	18,1	–,-	–,-	–,-
61,66-68	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 6	4,5	14,5	–,-	–,-	–,-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1,8	35,0	–,-	–,-	–,-
72	Straßen	–,-	17,3	–,-	–,-	–,-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
731	Wasserstraßen und Häfen	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
732	Förderung der Schifffahrt	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	1,8	0,5	–,-	–,-	–,-
741	Öffentlicher Personennahverkehr	1,8	0,5	–,-	–,-	–,-
71,75-79	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 7	–,-	17,3	–,-	–,-	–,-
8	Finanzwirtschaft	1944,5	6,2	0,3	3390,0	3390,3
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	–,-	12,0	–,-	–,-	–,-
82	Steuern und Finanzzuweisungen	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
83	Schulden	–,-	0,1	0,3	3390,0	3390,3
84	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	840,9	–,-	–,-	–,-	–,-
85	Rücklagen	175,0	–,-	–,-	–,-	–,-
86-89	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 8	928,6	-5,8	–,-	–,-	–,-
	Gesamtausgaben	24352,6	2935,6	0,3	3390,0	3390,3

Tilgungsausgaben			Zuweisungen für laufende Zwecke an				Zuschüsse für laufende Zwecke			
An öffentlichen Bereich	An sonstige Bereiche	Zusammen	Bund, Länder, LAF, ERP	Gemeinden	Sonstige	Zusammen	Renten, Unterstützungen u.s.w.	An Unternehmen	Sonstige	Zusammen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
-,-	-,-	-,-	1,4	0,4	2,4	4,2	0,0	177,3	127,6	304,9
-,-	-,-	-,-	1,1	0,4	2,4	3,9	0,0	122,8	124,7	247,5
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	2,2	2,2	0,0	17,0	6,5	23,5
-,-	-,-	-,-	0,1	0,4	0,3	0,7	-,-	100,9	12,4	113,3
-,-	-,-	-,-	1,0	-,-	-,-	1,0	-,-	5,0	105,7	110,7
-,-	-,-	-,-	-,-	0,0	0,0	0,0	0,0	54,0	2,1	56,1
-,-	-,-	-,-	0,3	-,-	-,-	0,3	-,-	0,5	0,9	1,3
-,-	-,-	-,-	-,-	18,0	0,1	18,1	-,-	384,9	93,7	478,5
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	310,1	5,8	315,9
-,-	-,-	-,-	-,-	2,1	0,1	2,2	-,-	0,7	0,8	1,5
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,8	2,2	2,9
-,-	-,-	-,-	-,-	15,9	-,-	15,9	-,-	51,8	83,1	134,9
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	21,5	1,8	23,3
-,-	-,-	-,-	1,5	122,2	675,6	799,3	-,-	403,2	1,2	404,4
-,-	-,-	-,-	-,-	0,3	-,-	0,3	-,-	387,0	0,4	387,4
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,0	0,0
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,0	0,0
-,-	-,-	-,-	-,-	122,0	675,6	797,5	-,-	16,2	-,-	16,2
-,-	-,-	-,-	-,-	122,0	675,6	797,5	-,-	6,5	-,-	6,5
-,-	-,-	-,-	1,5	-,-	-,-	1,5	-,-	-,-	0,8	0,8
151,6	-,-	151,6	646,6	9578,0	-,-	10224,6	-,-	-,-	0,1	0,1
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	646,6	9577,9	-,-	10224,5	-,-	-,-	-,-	-,-
151,6	-,-	151,6	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	0,1	-,-	0,1	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,1	0,1
151,6	-,-	151,6	785,4	16353,6	737,5	17876,5	1007,5	1856,9	7383,5	10247,9

HAUSHALTSQUERSCHNITT 2015

B.2. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen in Millionen EUR

Hauptfunktion	Aufgabengebiet	Schuldendiensthilfen			Bau- maß- nahmen	Erwerb von		Betei- ligun- gen
		An öffent- lichen Bereich	An sons- tige Berei- che	Zu- sammen		beweg- lichem Vermö- gen	unbeweg- lichem Vermö- gen	
Ober- funktion								
Funktion								
1	2	19	20	21	22	23	24	25
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–,-	–,-	–,-	–,-	0,7	0,5	–,-
52	Landwirtschaft und Ernährung	–,-	–,-	–,-	–,-	0,4	–,-	–,-
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	–,-	–,-	–,-	–,-	0,4	–,-	–,-
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	0,5	–,-
51	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 5	–,-	–,-	–,-	–,-	0,3	–,-	–,-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–,-	29,0	29,0	3,0	0,1	0,4	–,-
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	–,-	–,-	–,-	3,0	–,-	0,4	–,-
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	–,-	–,-	–,-	3,0	–,-	0,4	–,-
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	–,-	29,0	29,0	–,-	0,1	–,-	–,-
65	Handel und Tourismus	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
69	Regionale Fördermaßnahmen	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
61,66-68	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 6	–,-	–,-	–,-	–,-	0,0	–,-	–,-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–,-	–,-	–,-	155,0	0,3	11,6	–,-
72	Straßen	–,-	–,-	–,-	155,0	–,-	11,6	–,-
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
731	Wasserstraßen und Häfen	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
732	Förderung der Schifffahrt	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
741	Öffentlicher Personennahverkehr	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
71,75-79	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 7	–,-	–,-	–,-	–,-	0,3	–,-	–,-
8	Finanzwirtschaft	86,1	–,-	86,1	41,8	–,-	17,5	–,-
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	86,1	–,-	86,1	41,8	–,-	17,5	–,-
82	Steuern und Finanzausweisungen	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
83	Schulden	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
84	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
85	Rücklagen	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
86-89	Übrige Bereiche der Hauptfunktion 8	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-	–,-
	Gesamtausgaben	86,1	32,6	118,6	269,0	298,8	37,5	0,4

Darlehen an						Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an						Son- tige Aus- gaben	Aus- gaben ins- gesamt	
öffentlichen Bereich				Son- tige Be- reiche	Zu- sammen	öffentlichen Bereich				Son- tige Be- reiche	Zu- sammen			
Bund, Länder, LAF, ERP	Gemein- den	Sons- tige	Zu- sammen			Bund, Länder, LAF, ERP	Gemein- den	Sons- tige	Zu- sammen					
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	14,7	1,0	15,6	23,1	38,7	-,-	384,0	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	14,7	1,0	15,6	18,2	33,9	-,-	292,8	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	5,1	1,0	6,1	12,6	18,7	-,-	44,5	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	9,5	-,-	9,5	4,4	13,9	-,-	128,9	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,1	-,-	0,1	1,2	1,3	-,-	119,5	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	3,7	3,7	-,-	61,8	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	1,2	1,2	-,-	29,3	
-,-	-,-	-,-	-,-	99,0	99,0	-,-	87,4	16,0	103,4	240,4	343,8	-,-	1033,2	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	12,8	12,8	25,5	-,-	25,5	-,-	30,1	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	12,8	12,8	25,5	-,-	25,5	-,-	30,1	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,7	0,7	-,-	318,4	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	23,0	3,0	26,0	17,0	43,0	-,-	94,7	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	4,8	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	51,6	0,2	51,8	222,7	274,5	-,-	443,7	
-,-	-,-	-,-	-,-	99,0	99,0	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	141,3	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	5,3	234,2	523,7	763,2	148,0	911,2	-,-	2318,6
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	150,0	-,-	150,0	16,8	166,7	-,-	738,2
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	4,5	-,-	-,-	4,5	-,-	4,5	-,-	4,5
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	4,5	-,-	-,-	4,5	-,-	4,5	-,-	4,5
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,0
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	84,3	523,7	608,0	130,2	738,2	-,-	1554,3	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	84,2	523,7	607,9	129,8	737,8	-,-	1544,1	
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	0,8	-,-	-,-	0,8	1,0	1,7	-,-	21,6
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	10,7	743,7	-,-	754,5	-,-	754,5	-236,8	16380,3
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	10,7	-,-	-,-	10,7	-,-	10,7	-,-	168,1
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	743,7	-,-	743,7	-,-	743,7	-,-	10968,2
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	3542,0
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	841,0
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	537,0	712,0
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-773,8	149,1	
-,-	-,-	-,-	-,-	389,7	389,7	34,3	2002,9	589,7	2626,9	2080,1	4707,1	-174,8	64600,7	

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Inneres und Kommunales
für das Haushaltsjahr
2015

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

03 010	Ministerium			
	A u s g a b e n			
	Personalausgaben			
422 01 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	34 665 600	+62 400	34 728 000

Planstellen

2015 neu	2015 bisher	
36	35	Bes.Gr. A 15 Kriminaldirektor/Kriminaldirektorin Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin 1 (0) Planstelle kw 30.06.2019 (Investitionsförderungsgesetz)
154	153	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin 1 (0) Planstelle kw 30.06.2019 (Investitionsförderungsgesetz)
614	612	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
190	189	Höherer Dienst
389	388	Gehobener Dienst
35	35	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Gliederung nach Laufbahngruppen
Begründung:

Zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern ist die befristete Einrichtung von 2 Planstellen in der Kommunalabteilung des MIK (1 x A 15, 1 x A 11) erforderlich.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
 Informations- und Kommunikationstechnik im Ministerium
 für Inneres und Kommunales

547 71 012	Aufwendungen für Leistungen des Landesbetriebes Information und Technik NRW.	9 851 100	+190 000	10 041 100
	<i>Begründung:</i> S. Begründung Titel 422 01. Es handelt sich hierbei um einmalige Kosten i.H.v 175.000 EUR für die IT-Unterstützung und 15.000 EUR laufende jährliche Kosten.			
	Summe Titelgruppe 71.	14 859 600	+190 000	15 049 600
	Gesamtausgaben Kapitel 03 010.	104 090 000	+252 400	104 342 400
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 010.	8 125 000	—	8 125 000

Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

03 030	Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge			
	A u s g a b e n			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
514 10 249	Ausgaben für Impfmaßnahmen für die Bewohner von Aufnahmeeinrichtungen des Landes.	4 375 200	+896 700	5 271 900
	<i>Begründung:</i> Das Land NRW ist aufgrund § 44 Asylverfahrensgesetz verpflichtet, für die Unterbringung Asylbegehrender die dazu erforderlichen Aufnahmeeinrichtungen zu schaffen, zu unterhalten und entsprechend der Aufnahmequote die notwendige Zahl von Unterbringungsplätzen bereitzustellen. Aufgrund der drastisch gestiegenen Zahl an Asylbewerberinnen und Asylbewerber sind 10.000 Unterbringungsplätze in Zentralen Unterbringungseinrichtungen, 4.500 Unterbringungsplätze in Erstaufnahmeeinrichtungen und 2000 Unterbringungsplätze in Notunterkunftseinrichtungen notwendig. Daraus ergibt sich ein erheblicher Mehrbedarf an Planstellen, Stellen und Haushaltsmitteln im Asylbereich.			
536 00 249	Rückführung.	6 000 000	+2 000 000	8 000 000
	<i>Begründung:</i> Siehe Titel 514 10.			
547 10 249	Ausgaben für die Betreuung von Bewohnern von Auf- nahmeeinrichtungen des Landes.	25 999 800	+85 505 400	111 505 200
	<i>Begründung:</i> Siehe Titel 514 10.			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)			
633 10 249	Erstattung der Kosten für die Aufnahmeeinrichtungen des Landes nach § 44 AsylVfG.	15 870 000	+4 553 500	20 423 500
	<i>Begründung:</i> Siehe Titel 514 10.			
633 23 249	Härtefallfond für Krankheitskosten Asylsuchender. . .	3 000 000	+615 000	3 615 000
	<i>Begründung:</i> Siehe Titel 514 10.			
633 24 249	Zuweisungen an Gemeinden zum Ausgleich von Mehrbelastungen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsver- sorgung von Asylbewerbern.	54 000 000	+108 000 000	162 000 000
<i>geändert:</i>	Die Ermächtigung zur Leistung von Ausgaben erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Kapitel 20 010 Titel 015 30.			

Erläuterung**Zu Titel 633 24:**

Die Verteilung wird vom Ministerium für Inneres und Kommunales entsprechend dem Zuweisungsschlüssel der Mittel an die Gemeinden nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz festgelegt.

Begründung:

Der Bund stockt seine finanziellen Hilfen zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern in 2015 um 500 Mio. Euro auf. Der von diesem Aufstockungsbetrag auf Nordrhein-Westfalen entfallende Anteil i.H.v. 108 Mio. Euro wird vollumfänglich an die Kommunen weitergeleitet.

Kapitel 03 030
Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
633 30 249	Kostenerstattung an die Landschaftsverbände gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 FlüAG sowie die Träger der öffentlichen Jugendhilfe gemäß § 5 Abs. 2 FlüAG i.V.m. § 2 Nr. 1 FlüAG. <i>Begründung: Siehe Titel 514 10.</i>	2 500 000	+512 500	3 012 500
633 50 249	Erstattung der Aufwendungen an die Gemeinden für die Unterhaltung der Unterbringungsplätze, die Betreuung sowie die Leistungen an ausländische Flüchtlinge in Aufnahmeeinrichtungen des Landes nach § 44 AsylVfG. <i>Begründung: Siehe Titel 514 10.</i>	37 716 500	+3 932 200	41 648 700
681 10 249	Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Bewohner von Aufnahmeeinrichtungen des Landes. <i>Begründung: Siehe Titel 514 10.</i>	9 260 000	+19 352 600	28 612 600
681 20 249	Beförderungskosten. <i>Begründung: Siehe Titel 514 10.</i>	2 070 000	+3 495 100	5 565 100
Gesamtausgaben Kapitel 03 030.		397 906 500	+228 863 000	626 769 500
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 030.		765 000	—	765 000

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

03 310 Fünf Bezirksregierungen
A u s g a b e n
Personalausgaben

422 01 012 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. **123 679 800** **+2 343 200** **126 023 000**

Planstellen

	2015 neu	2015 bisher	
237	236	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Leitender/Leitende Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin 1 (0) Planstelle kw 31.12.2020 (Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern)	
293	292	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	
225	220	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Polizeioberkommissar/Polizeioberkommissarin 5 (0) Planstellen kw 31.12.2020 (Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern)	
123	122	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin	
318	307	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin Gartenamtsrat/Gartenamtsrätin 11 (0) Planstellen kw 31.12.2020 (Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern)	
503	480	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtsmann/Regierungsamtsfrau Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin 6 (0) Planstellen kw 31.12.2018 (Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern) 14 (0) Planstellen kw 31.12.2019 (Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern)	
193	174	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin Polizeioberkommissar/Polizeioberkommissarin 6 (0) Planstellen kw 31.12.2018 (Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern) 13 (0) Planstellen kw 30.06.2019 (Investitionsförderungsgesetz)	
295	284	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin Polizeihauptmeister/Polizeihauptmeisterin 4 (0) Planstellen kw 31.12.2019 (Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern) 1 (0) Planstelle kw 31.12.2020 (Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern)	
144	135	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin	
51	33	Bes.Gr. A 7 Regierungsoberssekretär/Regierungsoberssekretärin 3 (0) Planstellen kw 31.12.2018 (Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern)	

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
2	— Bes.Gr. A 6 Regierungssekretär/Regierungssekretärin 2 (0) Planstellen kw 31.12.2018 (Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern)			
2.489	2.388 Planstellen			
—	davon Dienstwohnungsinhaber			
Gliederung nach Laufbahngruppen				
820	813 Höherer Dienst			
1.170	1.116 Gehobener Dienst			
492	452 Mittlerer Dienst			
7	7 Einfacher Dienst			

Begründung:

Ziff. 1: Unterbringung Asylsuchender

Das Land NRW ist aufgrund § 44 Asylverfahrensgesetz verpflichtet, für die Unterbringung Asylbegehrender die dazu erforderlichen Aufnahmeeinrichtungen zu schaffen, zu unterhalten und entsprechend der Aufnahmequote die notwendige Zahl von Unterbringungsplätzen bereitzustellen. Aufgrund der drastisch gestiegenen Zahl an Asylbewerberinnen und Asylbewerber sind 10.000 Unterbringungsplätze in Zentralen Unterbringungseinrichtungen, 4.500 Unterbringungsplätze in Erstaufnahmeeinrichtungen und 2000 Unterbringungsplätze in Notunterkunftseinrichtungen notwendig. Daraus ergibt sich ein erheblicher Mehrbedarf an Planstellen, Stellen und Haushaltsmitteln im Asylbereich.

- 34 Planstellen (1 x A16, 5 x A14, 17 x A11, 6 x A10, 3 x A7, 2 x A6)

- 4 Planstellen f.d. Verteilung der Flüchtlinge auf die Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) (2 x A12, 2 x A9 mD)

- 9 Planstellen f. neu einzurichtende Unterbringungseinrichtungen (UE) (9 x A 12)

- 6 Planstellen f.d. Kontrolle der Sicherheitsdienste (3 x A11, 3 x a9 mD)

Ziff. 2: Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige Büren (UfA)

Das am 29.04.2015 beschlossene Gesetz über den Vollzug der Abschiebungshaft in Nordrhein-Westfalen bildet die gesetzliche Grundlage für die Schaffung einer Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales, welches erstmals die Aufgabe der Unterbringung von Ausreisepflichtigen übernimmt. Diese Aufgabe stellt an alle Beteiligten besondere und hohe Anforderungen, die nur mit einer entsprechenden Ausstattung bewältigt werden können.

- 1 x A 15 Regierungsmedizinalklinikdirektor/ Regierungsmedizinalklinikdirektorin für die ärztliche Betreuung der Ausreisepflichtigen

- 1 x A 13 g. D. Regierungsoberamtsrat/ Regierungsoberamtsrätin für die Verwaltungsleitung der Unterbringungseinrichtung, zugleich Stellvertretung der Leitung

- 3 x A 11 Regierungsamtmann/ Regierungsamtmann für dauerhaft erhöhte Querschnittsaufgaben in den Dezernaten 11, 12 und 14 (Personal, Haushalt, Organisation) der Bezirksregierung Detmold

- 6 x A 9 Amtsinspektor/Amtsinspektorin

- 9 x A 8 Hauptsekretär/Hauptsekretärin

- 15 x A 7 Obersekretär/Obersekretärin

Ziff. 3: Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme Asylsuchender (13 x A 10, kw zum 30.06.2019).

427 01 012 Entgelte für Aushilfen. 610 700 +101 700 712 400

Begründung:

Vertragsärztliche u. ä. Leistungen für die UfA in Büren (vgl. Ziff. 2 Begründung zu Titel 422 01).

428 01 012 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . 112 857 300 +255 600 113 112 900

Begründung:

8 neue Stellen für die UfA in Büren (vgl. Ziff. 2 Begründung zu Titel 422 01):

- 5 x EG 11 für den Sozialdienst in der Unterbringungseinrichtung; zugrunde gelegt werden 20 Unterbringungspflichtige pro Sozialbetreuer/Sozialbetreuerin

- 3 x EG 7 für Verwaltungsaufgaben in den Bereichen: Geschäftsstelle für die Unterbringungsplätzlichen, wirtschaftliche Angelegenheiten der Unterbringungsplätzlichen, Zahlstelle, Bau- und Liegenschaftsverwaltung und Beschaffung sowie IT.

Erläuterung**Zu Titel 428 01:****Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2015 neu	Stellensoll 2015 bisher	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	803	798	+5
Mittlerer Dienst	1275	1272	+3
Gesamt	2219	2211	+8

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Sächliche Verwaltungsausgaben

neuer Vermerk: 5.Siehe Deckungsvermerk Nr. 4 zu den Ausgaben für Investitionen.

511 01 012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	7 706 500	+3 000	7 709 500
	<i>Begründung:</i> Mehrbedarf UfA Büren (vgl. Ziff. 2 Begründung zu Titel 422 01).			
514 02 012	Dienst- und Schutzkleidung.	104 800	+50 000	154 800
	<i>Begründung:</i> Vgl. Ziff. 2 Begründung zu Titel 422 01.			
517 01 012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	10 419 700	+830 000	11 249 700
	<i>Begründung:</i> Vgl. Ziff. 1 Begründung zu Titel 422 01.			
517 04 012	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.	9 166 900	+86 000	9 252 900
	<i>Begründung:</i> Vgl. Ziff. 2 Begründung zu Titel 422 01.			
518 04 012	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	29 263 700	+700 000	29 963 700
	Verpflichtungsermächtigung: bisher mehr / weniger neu 6 000 000 +19 355 000 25 355 000			
	<i>Begründung:</i> Vgl. Ziff. 2 Begründung zu Titel 422 01.			
519 03 012	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	1 853 500	+12 266 400	14 119 900
	<i>Begründung:</i> Mehrbedarf wegen steigender Flüchtlingszahlen (12.061.400 EUR, vgl. hierzu Ziff. 1 Begründung zu Titel 422 01) und für die UfA in Büren (205.000 EUR, vgl. hierzu Ziff. 2 Begründung zu Titel 422 01).			
546 01 012	Vermischte Ausgaben.	308 700	+1 000 000	1 308 700
	<i>Begründung:</i> Planungsleistungen, Machbarkeitsstudien, externe Begleitung der Ausschreibung "Leistung zur Betreuung der Asylbewerber in den Einrichtungen des Landes NRW" (s. Begründung Titel 422 01 Ziff. 1).			
547 40 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	10 000	+266 100	276 100
	<i>Begründung:</i> Mehrbedarf für die UfA in Büren (vgl. hierzu Ziff. 2 Begründung zu Titel 422 01). - 60.200 EUR Preissteigerung für Bewachungs- und für Pflegedienstvertrag ab 01.06.2015 wegen Tarifierhöhung - 104.000 EUR Kleidung und Reinigung der Kleidung für Unterbringungspflichtige - 7.500 EUR Entschädigung Beirat; - 94.400 EUR Taschengeld für Unterbringungspflichtige			

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Investitionen				
<i>neuer Vermerk:</i>	4. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Titel 517 01, 517 04, 518 01, 518 04 und 519 03 sind gegenseitig deckungsfähig, soweit sie der Errichtung, Herrichtung sowie der Anmietung von Unterbringungseinrichtungen für Asylsuchende dienen.			
<i>neuer Vermerk:</i>	5. Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Baumaßnahmen der Hauptgruppe 7, die sich auf die Errichtung und Herrichtung von Unterkünften für Asylsuchende beziehen, sind von der Sperre nach § 24 Absatz 3 Satz 3 LHO ausgenommen, soweit sie der Erstellung von Haushaltsunterlagen gemäß § 24 LHO dienen.			
neu:				
713 00 249	EAE Siegen-Wittgenstein, Standort Burbach.	—	+1 142 300	1 142 300
	<i>Begründung:</i> Baumaßnahmen für Asylunterkünfte.			
neu:				
713 10 249	EAE Siegen-Wittgenstein, Standort Bad Berleburg. . .	—	+1 060 000	1 060 000
	<i>Begründung:</i> Baumaßnahmen für Asylunterkünfte.			
neu:				
714 00 249	UE Hemer.	—	+3 180 000	3 180 000
	<i>Begründung:</i> Baumaßnahmen für Asylunterkünfte.			
neu:				
715 00 249	UE Wickede.	—	+1 113 000	1 113 000
	<i>Begründung:</i> Baumaßnahmen für Asylunterkünfte.			
neu:				
716 00 249	UE Borgentreich.	—	+1 060 000	1 060 000
	<i>Begründung:</i> Baumaßnahmen für Asylunterkünfte.			
neu:				
717 00 249	UE Schöppingen.	—	+2 120 000	2 120 000
	<i>Begründung:</i> Baumaßnahmen für Asylunterkünfte.			
neu:				
718 00 249	UE Kerken-Stenden.	—	+1 500 000	1 500 000
	<i>Begründung:</i> Baumaßnahmen für Asylunterkünfte.			
neu:				
719 00 249	UE Unna.	—	+5 300 000	5 300 000
	<i>Begründung:</i> Baumaßnahmen für Asylunterkünfte.			
neu:				
721 00 249	Herrichtung / Errichtung einer weiteren Unterbringungseinrichtung für Asylsuchende.	—	—	—
	<i>Begründung:</i> Vorsorglich eingerichteter Leertitel.			

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u :

722 00	249	Herrichtung / Errichtung einer zweiten weiteren Unterbringungseinrichtung für Asylsuchende.	—	—	—
		<i>Begründung:</i> Vorsorglich eingerichteter Leertitel.			

n e u :

723 00	249	Herrichtung / Errichtung einer dritten weiteren Unterbringungseinrichtung für Asylsuchende.	—	—	—
		<i>Begründung:</i> Vorsorglich eingerichteter Leertitel.			

811 01	012	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	2 559 800	+90 000	2 649 800
		<i>Begründung:</i> Vgl. hierzu Ziff. 2 Begründung zu Titel 422 01. Mehrbedarf i.H.v 90.000 EUR aufgrund notwendiger Beschaffung von 2 Kraftfahrzeugen und eines besonderen Fahrzeuges für die Fahrten mit Ausreisepflichtigen.			

812 10	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.	1 151 900	+1 049 600	2 201 500
		<i>Begründung:</i> Mehrbedarf wegen steigender Flüchtlingszahlen (900.000 EUR, vgl. hierzu Ziff. 1 Begründung zu Titel 422 01) und für die Ufa in Büren (149.600 EUR, vgl. hierzu Ziff. 2 Begründung zu Titel 422 01).			

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u :

971 10	249	Zur Verstärkung der Ansätze für die Errichtung, Herrichtung sowie die Anmietung von Unterbringungseinrichtungen für Asylsuchende bei den Ansätzen der Hauptgruppen 5 und 7..	—	+7 500 000	7 500 000
		<i>neuer Vermerk:</i> 1.Einsparungen dürfen nicht zur Erwirtschaftung globaler Minderausgaben herangezogen werden.			
		<i>neuer Vermerk:</i> 2.Die Verstärkung erstreckt sich auch auf die Verpflichtungsermächtigung.			
		<i>Verpflichtungsermächtigung:</i>			
		bisher	mehr / weniger	neu	
		—	+17 000 000	17 000 000	

Begründung:
Die Suche nach Liegenschaften und deren Herrichtung, die für die Unterbringung Asylsuchender in Betracht kommen, gestaltet sich aufgrund der komplexen Anforderungen schwierig. Insbesondere bei kurzfristigen Bedarfen ist eine flexible Lösung erforderlich.

Titelgruppen

Titelgruppe 90

Informations- und Kommunikationstechnik

511 90	012	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Datenverarbeitung .	2 087 000	+280 000	2 367 000
		<i>Begründung:</i> Ansteigende Flüchtlingszahlen (s. Begründung Titel 422 01 Ziff. 1).			

538 90	012	Softwarekosten.	245 000	+790 000	1 035 000
		<i>Begründung:</i> Erstellung einer Software zur Aufnahme, Verteilung und Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern (AVU Asyl).			

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
547 90 012	Aufwendungen für Leistungen des Landesbetriebes Information und Technik NRW.	3 840 500	+600 000	4 440 500
	<i>Begründung:</i> <i>Bereitstellung einer Testumgebung sowie Produktionsumgebung für AVU Asyl durch IT.NRW (vgl. Titel 538 90).</i>			
812 90 012	Erwerb von Datenverarbeitungs- und Übertragungs- einrichtungen.	6 570 000	+160 000	6 730 000
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher mehr / weniger neu			
	4 800 000 +150 000 4 950 000			
	<i>Begründung:</i> <i>Mehrbedarf wegen steigender Flüchtlingszahlen (120.000 EUR, vgl. hierzu Ziff. 1 Begründung zu Titel 422 01) und für die UfA in Büren (40.000 EUR, vgl. hierzu Ziff. 2 Begründung zu Titel 422 01).</i>			
	Summe Titelgruppe 90.	13 315 500	+1 830 000	15 145 500
	Gesamtausgaben Kapitel 03 310.	563 471 600	+44 846 900	608 318 500
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 310.	34 124 100	+36 505 000	70 629 100

Einzelplan 03
Ministerium für Inneres und Kommunales

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
	Gesamteinnahmen	189 831 200	—	189 831 200
	Gesamtausgaben	5 338 529 600	+273 962 300	5 612 491 900
	Verpflichtungsermächtigungen	374 815 500	+36 505 000	411 320 500

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Justizministeriums
für das Haushaltsjahr
2015

Kapitel 04 220
Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

04 220	Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit			
	A u s g a b e n			
	Personalausgaben			
422 01 051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	34 864 600	+462 400	35 327 000
	Planstellen			
	2015 neu	2015 bisher		
	276	254		Bes.Gr. R 1 Richter/Richterin am Verwaltungsgericht davon 7 (-) kw zum 31.12.2018, 7 (-) kw zum 31.12.2019, 8 (-) kw zum 31.12.2020 davon 6 (6) Stellen ohne Besoldungsaufwand Es wird zugelassen, dass für bis zu 4 an Kommunalbehörden abgeordnete Richter Anteile von Dienstbezügen aus einer Stelle nachgewiesen werden.
	583	561		Planstellen
	—			davon Dienstwohnungsinhaber
				Gliederung nach Laufbahngruppen
	474	452		Höherer Dienst
	32	32		Gehobener Dienst
	56	56		Mittlerer Dienst
	21	21		Einfacher Dienst
				Begründung: Zur personellen Verstärkung des richterlichen Dienstes wegen steigender Asylverfahren
				Gesamtausgaben Kapitel 04 220.
			63 748 600	+462 400
				64 211 000

Einzelplan 04
Justizministerium

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
	Gesamteinnahmen	1 199 239 000	—	1 199 239 000
	Gesamtausgaben	3 882 344 900	+462 400	3 882 807 300
	Verpflichtungsermächtigungen	596 276 400	+1 000 000	597 276 400

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Schule und Weiterbildung
für das Haushaltsjahr
2015

Einzelplan 05
Ministerium für Schule und Weiterbildung

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
	Gesamteinnahmen	264 874 300	—	264 874 300
	Gesamtausgaben	16 211 916 400	+14 521 100	16 226 437 500
	Verpflichtungsermächtigungen	262 809 400	—	262 809 400

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Innovation, Wissenschaft
und Forschung
für das Haushaltsjahr
2015

Kapitel 06 030

Allgemeine überregionale Finanzierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

06 030 **Allgemeine überregionale Finanzierungen****A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

632 12	164	Anteil des Landes an der gemeinsamen Finanzierung von Forschungseinrichtungen der WGL.	21 000 000	+200 000	21 200 000
--------	-----	---	-------------------	-----------------	-------------------

Begründung:

Die von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz beschlossene Verrechnung der Länderanteile an der gemeinsamen Finanzierung von Forschungseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft nach Artikel 91b GG führt zu einem Mehrbedarf für Nordrhein-Westfalen.

686 44	163	Zuschuss an die Stiftung "Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere"	7 275 100	-188 000	7 087 100
--------	-----	---	------------------	-----------------	------------------

Begründung:

Der Ankauf des neu zu errichtenden Forschungsbaus ist aufgrund von Verzögerungen im Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren entgegen der ursprünglichen Planung erst für Ende 2015 vorgesehen. Die veranschlagten Umzugskosten fallen daher in 2015 noch nicht an.

Ausgaben für Investitionen

892 44	163	Zuschuss an die Stiftung "Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere für Investitionen"	2 610 000	-2 100 000	510 000
--------	-----	---	------------------	-------------------	----------------

Begründung:

Der Ankauf des neu zu errichtenden Forschungsbaus ist aufgrund von Verzögerungen im Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren entgegen der ursprünglichen Planung erst für Ende 2015 vorgesehen. Es werden daher noch keine Mittel für die Ersteinrichtung des Neubaus und die Wiederherrichtung des aufzugebenden Altgebäudes benötigt.

892 45	163	Zuschuss an die Stiftung "Zoologisches Forschungsmuseum Alexander König - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere" für die räumliche Erweiterung.	21 300 000	-21 050 000	250 000
--------	-----	---	-------------------	--------------------	----------------

Begründung:

Der Ankauf des neu zu errichtenden Forschungsbaus ist aufgrund von Verzögerungen im Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren entgegen der ursprünglichen Planung erst für Ende 2015 vorgesehen. Es werden daher in 2015 lediglich weitere Planungskosten benötigt.

Gesamtausgaben Kapitel 06 030.		611 180 900	-23 138 000	588 042 900
---	--	--------------------	--------------------	--------------------

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				

06 100 Hochschulen Allgemein

A u s g a b e n

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

685 20	139	Zuschüsse an die Hochschulen für die Beiträge zur Unfallkasse für die Studierenden.	8 000 000	+220 100	8 220 100
--------	-----	--	-----------	----------	-----------

Begründung:

Aufgrund der aktuellen Studierendenzahlen hat sich die Beitragsforderung der Landesunfallkasse für die Studierenden an den Hochschulen erhöht.

Titelgruppen

Titelgruppe 64

Ausgaben für Forschung, Lehre, Internationales und Transfer

686 64	139	Zuschüsse für laufende Zwecke.	13 361 200	—	13 361 200
		Verpflichtungsermächtigung:			
		bisher	mehr / weniger	neu	
		40 000 000	+20 000 000	60 000 000	

Begründung:

Die EU stellt zur Erfüllung ihrer Europa 2020-Strategie erhebliche Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Um eine zeitnahe Inanspruchnahme dieser EU-Fördermittel zum Zweck einer zügigen Umsetzung entsprechender Projekte zu gewährleisten, werden die Bewilligungsmöglichkeiten im Haushaltsjahr 2015 durch eine einmalige Aufstockung der dazu erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen erweitert.

Summe Titelgruppe 64.		37 100 000	—	37 100 000
-----------------------------------	--	-------------------	----------	-------------------

Titelgruppe 75

Ausgaben für Forschung und Innovation auf den Feldern nachhaltiger Entwicklung (Initiative "Fortschritt NRW")

686 75	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke.	6 400 000	—	6 400 000
		Verpflichtungsermächtigung:			
		bisher	mehr / weniger	neu	
		15 000 000	+10 000 000	25 000 000	

Begründung:

Die EU stellt zur Erfüllung ihrer Europa 2020-Strategie erhebliche Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Um eine zeitnahe Inanspruchnahme dieser EU-Fördermittel zum Zweck einer zügigen Umsetzung entsprechender Projekte zu gewährleisten, werden die Bewilligungsmöglichkeiten im Haushaltsjahr 2015 durch eine einmalige Aufstockung der dazu erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen erweitert.

Summe Titelgruppe 75.		20 000 000	—	20 000 000
-----------------------------------	--	-------------------	----------	-------------------

Gesamtausgaben Kapitel 06 100.		1 318 195 100	+220 100	1 318 415 200
--	--	----------------------	-----------------	----------------------

Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 06 100.		621 160 000	+30 000 000	651 160 000
--	--	--------------------	--------------------	--------------------

Einzelplan 06
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
	Gesamteinnahmen	1 239 984 800	—	1 239 984 800
	Gesamtausgaben	7 802 262 300	-22 917 900	7 779 344 400
	Verpflichtungsermächtigungen	717 700 000	+30 000 000	747 700 000

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport
für das Haushaltsjahr
2015

Kapitel 07 040
Kinder- und Jugendhilfe

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

07 040 Kinder- und Jugendhilfe
E i n n a h m e n
Verwaltungseinnahmen

119 20 271	Einnahmen aus Rückflüssen des Landesprogramms U3-Ausbau (fachbezogene Pauschalen 2010 bis 2013)	—	—	—
<i>geändert:</i>	1.Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 883 30 verwendet werden.			
Gesamteinnahmen Kapitel 07 040.		15 092 500	—	15 092 500

A u s g a b e n

geändert: 2.Die Ausgaben der Titel 633 20 und 684 10 sowie der Titel der Titelgruppen 62, 82, 89, 90 bis 94 und 97 sind gegenseitig und untereinander deckungsfähig.

Ausgaben für Investitionen

n e u :				
883 30 271	Zuweisungen an Gemeinden (GV) zu den Investitionen für Plätze für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.	—	—	—
<i>neuer Vermerk:</i>	1.Für Pauschalmittel, die in der rechtsverbindlichen Erklärung zum 31. Januar 2014 ausgewiesen, nicht verbraucht oder nicht nachgewiesen sind, aber gleichwohl noch zur Finanzierung eines begonnenen und noch fertig zu stellenden Bauvorhabens für die Schaffung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege benötigt werden, endet der Verwendungszeitraum am 31. Dezember 2014. Die Rückzahlung verbleibender Pauschalmittel gemäß § 29 Abs. 5 S. 1 bis 3 Haushaltsgesetz muss bis zum 31. März 2015 erfolgen. Die Verwendung der Pauschalmittel ist gemäß § 29 Abs. 4 Haushaltsgesetz bis zum 31. Januar 2015 nachzuweisen.			
<i>neuer Vermerk:</i>	2.Siehe Haushaltsvermerke Nr. 1 und 2 bei Titel 119 20.			
<i>neuer Vermerk:</i>	3.Aus aufgekommene Rückflüssen können auch Bewilligungen für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 ausgesprochen werden.			
<i>neuer Vermerk:</i>	4.Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).			

Begründung:

Der bisherige Titel 883 99 im Kapitel 07 040 wurde an diese Stelle verschoben.

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

Titelgruppen

Titelgruppe 97

Qualifizierung und Weiterentwicklung KiBiz

Erläuterung

Zu Titelgruppe 97:

Die Weiterentwicklung und Förderung der Frühkindlichen Bildung ist ein Schwerpunkt der nordrhein-westfälischen Bildungspolitik. Die Anforderungen an die Frühkindliche Bildung sind dabei erheblich gestiegen, sie werden in den Grundsätzen zur Bildungsförderung vereinheitlicht und standardisiert. Die Bildungsgrundsätze werden landesweit und flächendeckend implementiert.

Der Ansatz ist insbesondere vorgesehen für die Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungen, Erstellung und Verteilung von Materialien und zur Beauftragung wissenschaftlicher Expertisen für die Weiterentwicklung und die Implementierung der Bildungsgrundsätze und der Fortbildungsinitiative. Darüber hinaus sind Mittel vorgesehen für die Einrichtung und Pflege eines Bildungsportals.

Aus den Mitteln dieser Titelgruppe dürfen auch Ausgaben für die administrative Abwicklung bei den Bewilligungsbehörden geleistet werden.

633 97 271	Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe .	7 502 900	—	7 502 900
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher	mehr / weniger	neu	
	1 800 000	+1 700 000	3 500 000	
	<i>Begründung:</i>			
	<i>Es sollen überjährige Verpflichtungen, insbesondere für das Segment "Sprachförderung", eingegangen werden.</i>			
	Summe Titelgruppe 97.	7 502 900	—	7 502 900
	Gesamtausgaben Kapitel 07 040.	2 534 404 400	—	2 534 404 400
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 07 040.	40 031 100	+1 700 000	41 731 100

Einzelplan 07
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Gesamteinnahmen		109 937 300	—	109 937 300
Gesamtausgaben		3 023 545 400	—	3 023 545 400
Verpflichtungsermächtigungen		113 389 100	+1 700 000	115 089 100

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für Bauen, Wohnen
Stadtentwicklung und Verkehr
für das Haushaltsjahr
2015

Kapitel 09 500
Angelegenheiten der Stadtentwicklung und Freizeit

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

09 500	Angelegenheiten der Stadtentwicklung und Freizeit				
	A u s g a b e n				
	Titelgruppen				
	Titelgruppe 90				
	Umgestaltung des Regierungs- und Parlamentsviertels in Bonn				
881 90	811	Zuweisungen für Investitionen.	12 632 000	-1 890 000	10 742 000
		Verpflichtungsermächtigung:			
		bisher	mehr / weniger	neu	
		—	+1 890 000	1 890 000	
		Begründung:			
		<i>Anpassung des Ansatzes und der Verpflichtungsermächtigung an die verzögerte Maßnahmendurchführung.</i>			
		Summe Titelgruppe 90.	12 632 000	-1 890 000	10 742 000
		Gesamtausgaben Kapitel 09 500.	253 147 900	-1 890 000	251 257 900
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 09 500.	264 562 000	+1 890 000	266 452 000

Einzelplan 09
Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
	Gesamteinnahmen	1 872 608 100	—	1 872 608 100
	Gesamtausgaben	3 137 299 200	-1 890 000	3 135 409 200
	Verpflichtungsermächtigungen	1 611 311 600	+1 890 000	1 613 201 600

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
für das Haushaltsjahr
2015

Kapitel 10 011
Erledigung von Umweltaufgaben durch kommunale Stellen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
10 011	Erledigung von Umweltaufgaben durch kommunale Stellen			
	A u s g a b e n			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)			
613 10 821	Zuweisungen für den Personalaufwand für die auf die Kreise und kreisfreien Städte übergeleiteten Beamtin- nen und Beamten.	8 307 500	-428 100	7 879 400
	<i>Begründung:</i> <i>Anpassung an den Bedarf.</i>			
613 11 821	Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für den Nachersatz ausgeschiedener Beschäftigter.	3 321 500	+985 000	4 306 500
	<i>Begründung:</i> <i>Es handelt sich um Zahlungsverpflichtungen aus dem Gesetz zur Regelung der personalrechtlichen und finanzwirtschaftlichen Folgen der Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechts vom 11.12.2007. Hiernach sind die Zuweisungen nach der Besoldung eines Beamten der Besoldungsgruppe A 11 / A12 zu berechnen, die bei Besoldungserhöhungen jeweils anzupassen ist. Darüber hinaus sind weitere zwangsläufige Ansatzserhöhungen als Folge des Nachersatzes von Personalabgängen bei den Kommunen erforderlich, da lt. o. a. Gesetz die Pauschalen für den Nachersatz ausgeschiedener Beschäftigter höher als die Pauschalen für den Personalaufwand der übergeleiteten Beamtinnen und Beamten sind.</i>			
613 12 821	Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte als Ausgleich für den allgemeinen Sachaufwand.	3 025 500	+39 400	3 064 900
	<i>Begründung:</i> <i>Es handelt sich um Zahlungsverpflichtungen aus dem Gesetz zur Regelung der personalrechtlichen und finanzwirtschaftlichen Folgen der Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechts vom 11.12.2007. Hiernach sind die Zuweisungen (auch für den allgemeinen Sachaufwand) nach der Besoldung eines Beamten der Besoldungsgruppe A 11 / A12 zu berechnen, die bei Besoldungserhöhungen jeweils anzupassen ist. Die Besoldungserhöhung durch das Besoldungsanpassungsgesetz 2014 war bei Aufstellung des Haushaltes 2015 nicht bekannt und konnte daher nicht berücksichtigt werden.</i>			
	Gesamtausgaben Kapitel 10 011.	17 229 400	+596 300	17 825 700

Kapitel 10 050
Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

10 050

**Wasserwirtschaft,
Abfallwirtschaft und Bodenschutz**

A u s g a b e n

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 20	645	Zuschuss an das "BEW - Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft GmbH", Duisburg und Essen.	370 000	+50 000	420 000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Begründung:

Seit der Verwaltungsstrukturreform (2007) wurde zur Ausübung der Fachaufsicht vom MKULNV entschieden, die fachlichen Fortbildungsveranstaltungen (sog. Wappenseminare beim BEW) für die Kommunen als untere Umweltverwaltung zu bezuschussen. Durch gestiegene Akzeptanz dieser Aufgaben und ein Zusammenwachsen der staatlichen und kommunalen Umweltverwaltung hat sich der Bedarf der kommunalen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer erhöht. Durch die Vorgaben der EU zur Umweltinspektion von IED-Anlagen und den Umweltinspektionserlass des MKULNV ist der Bedarf ebenfalls gestiegen, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

Gesamtausgaben Kapitel 10 050.	189 155 000	+50 000	189 205 000
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 050.	132 259 000	—	132 259 000

Kapitel 10 090
Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

10 090 Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaft (EG)

A u s g a b e n

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Zuschüsse im Rahmen der EU-Verordnung "Ländlicher Raum" (Landesanteil)

683 60	522	Zuschüsse (an private Unternehmen).	17 860 000	—	17 860 000
		Verpflichtungsermächtigung:			
		bisher	mehr / weniger	neu	
		125 027 000	+26 756 000	151 783 000	

Begründung:

Aufgrund der späten Programmgenehmigung des NRW-Programms Ländlicher Raum 2014-2020, der damit verbundenen Antragstellung bei den genannten Maßnahmen in 2014 sowie aufgrund einer erwartbaren besonders hohen Resonanz bei der Antragsstellung 2015 ist der deutliche Mehrbetrag an VEen in 2015 dringend erforderlich. Die Mittel sollen insbesondere für die Agrarumweltmaßnahmen und dem ökologischen Landbau eingesetzt werden, die 5-jährige Verpflichtungen bzw. bei einigen Teilmaßnahmen 5,5-jährige Verpflichtungen mit sich bringen. Verlängerungen auslaufender Verträge waren EU-seits nur sehr begrenzt möglich, was zusätzlich zum erwarteten hohen Antragsvolumen führt. Die EU hat zudem gefordert, den Verpflichtungszeitraum auf das Kalenderjahr umzustellen, so dass für den Übergang 6-jährige Verpflichtungsermächtigungen erforderlich werden. NRW erhält insgesamt deutlich mehr EU-Mittel, für die entsprechende Kofinanzierungsmittel erforderlich sind. Eine Verschiebung der Fälligkeiten könnte dem akuten Mehrbedarf in 2015 nicht gerecht werden und würde bedeuten, dass Anträge in die nächsten Jahre verschoben werden müssten. Bislang unberücksichtigt bleiben die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen für die LEADER-Managements, die bis zum Ende der Förderperiode eingesetzt werden und somit Verpflichtungsermächtigungen bis 2023 erforderlich machen.

Summe Titelgruppe 60.	33 271 000	—	33 271 000
--------------------------------------	-------------------	----------	-------------------

Titelgruppe 61

Zuschüsse im Rahmen der EU-Verordnung "Ländlicher Raum" (EU-Anteil)

683 61	522	Zuschüsse (an private Unternehmen).	83 000 000	—	83 000 000
		Verpflichtungsermächtigung:			
		bisher	mehr / weniger	neu	
		150 000 000	+113 000 000	263 000 000	

Begründung:

Anpassung an die Bereitstellung von zusätzlichen EU-Mitteln. Mit der Genehmigung des NRW-Programms "Ländlicher Raum 2014-2020" am 13. Februar 2015 hat die Europäische Kommission für die Agrarumweltmaßnahmen eine Anpassung des 5 jährigen Bewilligungszeitraumes vom Bewirtschaftungsjahr (01.07. des laufenden Jahres bis 30.06. des kommenden Jahres) an das Kalenderjahr gefordert. Die Überleitung erfordert in 2015 einmalig eine 5,5-jährige Bewilligung, was den Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen erhöht. Auszahlungen für diese mehrjährigen Maßnahmen können erst nach Ablauf des jeweiligen Verpflichtungszeitjahres ausgezahlt werden. Das letzte Verpflichtungsjahr beginnt am 01.01. und endet am 31.12.2020, daher werden im Haushaltsjahr 2015 Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Jahres 2021 benötigt. Aufgrund einer Überleitungsregel von alter auf neuer EU-Förderperiode konnten seit dem Jahr 2012 nur jährliche Verlängerungen der ansonsten mindestens 5jährigen Bewilligungen bei den Agrarumweltmaßnahmen ausgesprochen werden. Im Jahr 2015 steht daher die Weiterbewilligung nahezu des gesamten Bestands an bisherigen Förderflächen für 5 bzw. 5,5 Jahre an und verursacht den in 2015 ungewöhnlichen hohen VE-Bedarf.

Summe Titelgruppe 61.	83 000 000	—	83 000 000
--------------------------------------	-------------------	----------	-------------------

Kapitel 10 090
Zuschüsse der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR
	Titelgruppe 70 Schulobstprogramm (Landesanteil)			
neu :				
537 70 522	Versuche und Gutachten (Landesanteil)	—	—	—
	<i>Begründung:</i> <i>Siehe Begründung bei Kapitel 10 090 Titel 537 71.</i>			
	Summe Titelgruppe 70	3 000 000	—	3 000 000
	Titelgruppe 71 Schulobstprogramm (EU-Anteil)			
neu :				
537 71 522	Versuche und Gutachten (EU-Anteil)	—	—	—
	<i>Begründung:</i> <i>Die EU fordert zum Schulobstprogramm eine jährliche Evaluierung, daher muss die Evaluierung in 2015 bis einschließlich 2017 vergeben werden. Es ist zudem vorgesehen, diese Maßnahme ohne EU-Kofinanzierung durchzuführen. Denn die an NRW zugewiesenen EU-Mittel werden in vollem Umfang für das Schulobstprogramm benötigt. Für eine Kofinanzierung der Evaluierung müssten bereits im Schulobstprogramm erfasste Schulen gestrichen werden. Dennoch soll vorsorglich dieser Titel auch in TG 71 ausgebracht werden.</i>			
	Summe Titelgruppe 71	6 000 000	—	6 000 000
	Gesamtausgaben Kapitel 10 090	172 763 000	—	172 763 000
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 10 090	402 979 000	+139 756 000	542 735 000

Einzelplan 10

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
	Gesamteinnahmen	385 642 800	—	385 642 800
	Gesamtausgaben	945 676 600	+646 300	946 322 900
	Verpflichtungsermächtigungen	823 121 300	+139 756 000	962 877 300

Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk
für das Haushaltsjahr
2015

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes, NRW/EU-Gemeinschaftsprogramme

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

14 731 **Förderung der Wirtschaft,
insbesondere des Mittelstandes,
NRW/EU-Gemeinschaftsprogramme**

E i n n a h m e n**Titelgruppen**

Titelgruppe 65

Zuschüsse von der EU (Ziel 2 für die Jahre 2007-2013)

272 65 692 **Sonstige Zuschüsse.** **34 100 000** **+50 000 000** **84 100 000**

Begründung:

Aus Gründen der Transparenz und Klarheit ist es angezeigt, die im Zusammenhang mit den erforderlichen Landeskofinanzierungsmitteln zum NRW-EU Ziel 2 Programm (2007-2013) stehenden EU-Mittel ebenfalls im Haushalt darzustellen.

Summe Titelgruppe 65. **165 000 000** **+50 000 000** **215 000 000**

Gesamteinnahmen Kapitel 14 731. **225 240 000** **+50 000 000** **275 240 000**

A u s g a b e n**Titelgruppen**

Titelgruppe 64

Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen - Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013 - (Landesanteil)

686 64 692 **Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . .** **7 454 000** **+10 000 000** **17 454 000**

Begründung:

Die Mittel sind erforderlich, um die für das Land zur Verfügung stehende EU-Mittel des NRW-EU Ziel 2 Programms (2007-2013) abrufen zu können. Verzögerungen in der Projektabwicklung bewilligter Projekte führten zu einer zeitlich verschobenen Verausgabung der Mittel, so dass eine Nachveranschlagung dieser Mittel erforderlich ist.

Summe Titelgruppe 64. **36 934 000** **+10 000 000** **46 934 000**

Kapitel 14 731

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes, NRW/EU-Gemeinschaftsprogramme

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			
	Titelgruppe 65 Zuschüsse im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms mit der EU zur Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen - Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013 - (EU-Anteil)			
686 65 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . .	8 150 000	+50 000 000	58 150 000
	<i>Begründung:</i> <i>Aus Gründen der Transparenz und Klarheit ist es angezeigt, die im Zusammenhang mit den erforderlichen Landeskofinanzierungsmitteln zum NRW-EU Ziel 2 Programm (2007-2013) stehenden EU-Mittel ebenfalls im Haushalt darzustellen.</i>			
	Summe Titelgruppe 65.	165 000 000	+50 000 000	215 000 000
	Gesamtausgaben Kapitel 14 731.	282 602 000	+60 000 000	342 602 000
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 14 731.	208 500 000	—	208 500 000

Einzelplan 14
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
	Gesamteinnahmen	266 305 800	+50 000 000	316 305 800
	Gesamtausgaben	765 898 200	+60 000 000	825 898 200
	Verpflichtungsermächtigungen	303 698 600	+9 374 400	313 073 000

Haushaltsplan
der allgemeinen Finanzverwaltung
für das Haushaltsjahr
2015

Kapitel 20 010
Steuern

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

20 010

Steuern**E i n n a h m e n****Begründung:**

Die Anpassung der Einnahmenansätze erfolgt unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Steuerschätzung vom Mai 2015.

Steuern und steuerähnliche Abgaben

011 00 821 Lohnsteuer (Landesanteil) 15 970 000 000 +340 000 000 16 310 000 000

Erläuterung**Zu Titel 011 00:**

Das gesamte Lohnsteueraufkommen (nach Zerlegung sowie nach Abzug des Kindergeldes und des Mitfinanzierungsanteils an der Altersvorsorgezulage) in Nordrhein-Westfalen wird geschätzt auf. 38 376 470 600 EUR

Davon erhalten der Bund 42,5 v.H. und die Gemeinden 15 v.H. Dem Land verbleiben 42,5 v.H.

015 10 821 Umsatzsteuer (Landesanteil) 13 145 000 000 +365 000 000 13 510 000 000

Erläuterung**Vorbemerkung zu den Titeln 015 10 und 016 10:**

Vom bundesweiten Umsatzsteueraufkommen stehen dem Bund seit 2009 vorab 4,45 v.H. zu.

Vom verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund seit 2008 5,05 v.H. als Ausgleich für die Belastungen aufgrund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung zu.

Die Gemeinden erhalten von dem nach Abzug der beiden Vorabbeträge verbleibenden Aufkommen einen Anteil von 2,20 v.H. zuzüglich eines Betrages von 500 Mio. EUR im Jahr 2015.

Von dem danach verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund im Jahr 2015 49,70 v.H. abzüglich eines Festbetrages i.H.v. rd. 1.099,8 Mio. EUR zu; die Länder erhalten im Jahr 2015 einen Anteil von 50,30 v.H. zuzüglich eines Festbetrages i.H.v. rd. 1.099,8 Mio. EUR.

Der Länderanteil am Aufkommen der Umsatzsteuer wird grundsätzlich nach der Einwohnerzahl auf die Länder verteilt. In Höhe eines Teilbetrags, der 25 v.H. des Länderanteils insgesamt nicht übersteigen darf, erhalten Länder, deren Aufkommen aus der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und den Landessteuern je Einwohner unterhalb des Länderdurchschnitts liegt, vorab sogenannte Ergänzungsanteile. Durch den sogenannten Umsatzsteuer-vorwegausgleich erhält das Land Nordrhein-Westfalen regelmäßig einen Länderanteil am Aufkommen der Umsatzsteuer unterhalb seiner Einwohnerquote.

Zu Titel 015 10:

Der auf das Land entfallende Anteil an der in Nordrhein-Westfalen aufkommenden Umsatzsteuer wird unter Zugrundelegung der Vorbemerkung gem. dem Finanzausgleichsgesetz zwischen Bund und Ländern geschätzt auf. 13 510 000 000 EUR

015 30 821 Einnahmen aus dem Festbetrag an der Umsatzsteuer (Landesanteil) gemäß der Verständigung zwischen Bund und Ländern über ein Gesamtkonzept zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern. 108 000 000 +108 000 000 216 000 000

Erläuterung**Zu Titel 015 30:**

Der Bund hat sich bereit erklärt, Länder und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern im Jahr 2015 in Höhe von 1.000 Mio. EUR zu entlasten. Die Entlastung erfolgt über einen entsprechenden einmaligen Festbetrag an der Umsatzsteuer. Der auf Nordrhein-Westfalen entfallende Betrag wird anteilig den Gemeinden zum Ausgleich von Mehrbelastungen im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung, Versorgung und Gesundheitsversorgung von Asylbewerbern bei Kapitel 03 030 Titel 633 24 zur Verfügung gestellt.

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR
016 10 821	Einfuhrumsatzsteuer (Landesanteil)	4 665 000 000	-365 000 000	4 300 000 000
Erläuterung				
Zu Titel 016 10:				
Von dem geschätzten Aufkommen an Einfuhrumsatzsteuer im Bundesgebiet stehen dem Land unter Zugrundelegung der Vor- bemerkung gem. dem Finanzausgleichsgesetz zwischen Bund und Ländern zu.				4 300 000 000 EUR
052 00 821	Erbschaftsteuer	1 396 000 000	-69 000 000	1 327 000 000
053 00 821	Grunderwerbsteuer	2 343 000 000	+99 000 000	2 442 000 000
061 00 821	Biersteuer	178 000 000	-10 000 000	168 000 000
Gesamteinnahmen Kapitel 20 010		48 158 000 000	+468 000 000	48 626 000 000

Kapitel 20 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer				
20 020	Allgemeine Bewilligungen			
	E i n n a h m e n			
	Übrige Einnahmen			
371 10 881	Globale Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans.	82 300	+907 200	989 500
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 60 Allgemeine Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich			
211 60 821	Allgemeine Zuweisungen vom Bund.	560 000 000	-80 000 000	480 000 000
	<i>Begründung:</i> <i>Die Absenkung erfolgt aufgrund der Erkenntnisse aus der Steuerschätzung vom Mai 2015.</i>			
212 60 821	Zuweisungen von anderen Ländern nach Artikel 107 Abs. 2 des Grundgesetzes.	1 040 000 000	-120 000 000	920 000 000
	<i>Begründung:</i> <i>Die Absenkung erfolgt aufgrund der Erkenntnisse aus der Steuerschätzung vom Mai 2015.</i>			
	Summe Titelgruppe 60.	1 600 000 000	-200 000 000	1 400 000 000
	Gesamteinnahmen Kapitel 20 020.	4 314 959 400	-199 092 800	4 115 866 600

Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)			
20 030	Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden (Steuerverbund und sonstige Leistungen)			
	A u s g a b e n			
	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)			
613 18 821	Kompensation für Verluste durch Neuregelung des Familienleistungsausgleichs gem. § 21 GFG 2015. . . .	745 000 000	-8 360 000	736 640 000
	<i>Begründung:</i> Die Ansatzabsenkung resultiert aus der Abrechnung der Kompensationsleistung für das Jahr 2014 nach § 21 GFG 2014. Unter Berücksichtigung der in 2014 geleisteten Abschlagszahlungen verbleibt aus der in 2015 erfolgten Abrechnung ein Betrag zugunsten des Landes.			
613 30 821	Abrechnung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes Nordrhein-Westfalen in Folge der Deutschen Einheit.	110 000 000	-2 517 000	107 483 000
	<i>Begründung:</i> Der Minderbedarf ergibt sich infolge der Abrechnung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes Nordrhein-Westfalen in Folge der Deutschen Einheit für das Abrechnungsjahr 2013 nach Maßgabe des Einheitslastenabrechnungsgesetzes.			
	Gesamtausgaben Kapitel 20 030.	11 151 902 000	-10 877 000	11 141 025 000

Kapitel 20 031
Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

20 031 **Förderung von Investitionen
finanzschwacher Kommunen**
Erläuterung**Zu Kapitel 20 031:**

Mit dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG) unterstützt der Bund die Länder zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände. Hierzu gewährt der Bund aus dem Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" den Ländern Finanzhilfen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände nach Artikel 104b Abs. 1 Nr. 2 des Grundgesetzes in Höhe von insgesamt 3,5 Mrd. EUR.

Von den vom Bund bereitgestellten Finanzhilfen entfällt auf das Land Nordrhein-Westfalen ein Anteil von 1.125.621.000 EUR.

Die Finanzhilfen werden für Maßnahmen in folgenden Bereichen gewährt:

1. Investitionen mit Schwerpunkt Infrastruktur
2. Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur

E i n n a h m e n**Verwaltungseinnahmen**

n e u :				
119 01	692 Vermischte Einnahmen.	—	—	—

n e u :				
119 10	692 Einnahmen aus der Rückforderung nicht zweckentsprechend verwendeter Finanzhilfen.	—	—	—

neuer Vermerk: Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 10.

n e u :				
119 20	692 Zinseinnahmen im Zusammenhang mit der Rückforderung nicht zweckentsprechend verwendeter Finanzhilfen.	—	—	—

neuer Vermerk: Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 20.

Übrige Einnahmen

n e u :				
334 00	692 Zuweisungen vom Sondervermögen des Bundes "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" für Investitionen nach Maßgabe von § 3 KInvFG.	—	—	—

neuer Vermerk: Siehe Vermerk bei Titel 883 00.

Gesamteinnahmen Kapitel 20 031.	—	—	—
---	---	---	---

Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	EUR

A u s g a b e n

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

n e u :					
631 10	692	Rückzahlung von Finanzhilfen an den Bund gem. § 8 Abs. 1 KInvFG wegen nicht zweckentsprechender Mittelverwendung.	—	—	—
<i>neuer Vermerk:</i>		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 10 geleistet werden.			

n e u :					
631 20	692	Zinszahlungen an den Bund im Zusammenhang mit der Rückzahlung nicht zweckentsprechend verwendeter Finanzhilfen gem. § 8 Abs. 3 KInvFG.	—	—	—
<i>neuer Vermerk:</i>		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 20 geleistet werden.			

Ausgaben für Investitionen

n e u :					
883 00	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen nach Maßgabe von § 3 KInvFG.	—	—	—
<i>neuer Vermerk:</i>		Ausgaben dürfen nur in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 334 00 geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).			

Gesamtausgaben Kapitel 20 031.		—	—	—
---	--	---	---	---

Kapitel 20 650
Schuldenverwaltung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-)	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
Funkt.- Kennziffer	(Erläuterungen)		EUR	

20 650	Schuldenverwaltung			
	E i n n a h m e n			
	Übrige Einnahmen			
325 00 831	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen Kreditmarkt .	2 083 000 000	-5 000 000	2 078 000 000

Erläuterung**Zu Titel 325 00:**

Den für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagten Kreditmarktmitteln in Höhe von 2.078.000.000 EUR wachsen aufgrund der haushaltsgesetzlichen Ermächtigung in § 2 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz 2015 Tilgungsausgaben für in 2015 fällig werdende Kredite vom Kreditmarkt zu. Die Höhe der Tilgungsausgaben ergibt sich aus Nr. III, 4.2 der Finanzierungsübersicht (Anlage zum Haushaltsgesetz).

Außerdem dürfen gem. § 2 Abs. 2 Satz 2 Haushaltsgesetz 2015 Kredite aufgenommen werden

1. zur Anschlussfinanzierung vorzeitig getilgter Darlehen und

2. zur Anschlussfinanzierung von im Haushaltsjahr 2014 aufgenommenen kurzfristigen Krediten, die im Haushaltsjahr 2015 fällig werden, soweit diese über die in der Finanzierungsübersicht ausgewiesenen Beträge hinausgehen.

Gesamteinnahmen Kapitel 20 650.	2 083 000 000	-5 000 000	2 078 000 000
--	----------------------	-------------------	----------------------

Einzelplan 20
Allgemeine Finanzverwaltung

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2015 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2015 EUR
	Gesamteinnahmen	54 759 419 100	+263 907 200	55 023 326 300
	Gesamtausgaben	15 830 786 200	-10 877 000	15 819 909 200
	Verpflichtungsermächtigungen	200 382 000	—	200 382 000